

# kreuz+quer

JUNI | JULI | AUGUST 2024

*Schöne  
Sommerzeit*

---

*und erholsame  
Ferien*

ORT DER HOFFNUNG

## *Neue Broschüre informiert über die Friedhöfe*

Erhältlich bei allen kirchlichen Orten der EKG, Haus der Begegnung, Gemeindebüro, Friedhofsverwaltung, Bestatter, Kliniken, Weltladen, GT-Marketing, [www.ekgt.de](http://www.ekgt.de) u.v.m.

# Inhalt



Social Media Scan

www.ekgt.de

## Impressum

**Herausgeberin**  
Evangelische Kirchengemeinde Gütersloh  
Königstraße 6, 33330 Gütersloh  
Tel. 05241-222920  
E-Mail: gemeindebuer@ekgt.de

**Verantwortlich:** Wiebke Heine,  
Vorsitzende des Presbyteriums

**Erscheinungsweise:** viermal im Jahr

**Auflage:** 16.000

**Nächste Ausgabe:** 1. September 2024

**Redaktionsschluss:** 7. Juli 2024

**Texte und Fotos an:**  
Dorina.Kulesa-Dik@ekgt.de

**Layout:** Eva-Kristina Ruwwe

**Titelfoto:** Neuer Stadtfriedhof Gütersloh



|                                        |    |
|----------------------------------------|----|
| Andacht.....                           | 03 |
| Friedhof – Ort der Hoffnung.....       | 04 |
| Zukunftsprozess.....                   | 06 |
| Bachchor.....                          | 08 |
| Matthäus-Chöre.....                    | 09 |
| Stadtkirchenarbeit.....                | 10 |
| 50 Jahre Bläserchor Blankenhagen ..... | 11 |
| Bibelgespräche.....                    | 14 |
| Verschiedenes.....                     | 16 |
| Evangelische Stiftung Gütersloh.....   | 19 |
| Rezept.....                            | 20 |
| Weltladen.....                         | 21 |
| Nachruf.....                           | 22 |
| Ökumenisches Friedensgebet.....        | 22 |
| Der Grüne Hahn.....                    | 23 |
| Impuls.....                            | 24 |
| Diakonie.....                          | 27 |
| AK Asyl.....                           | 28 |
| Kinder und Familien.....               | 30 |
| Kinderkinoprogramm.....                | 35 |
| Jugendliche/CVJM.....                  | 36 |
| Erwachsene.....                        | 40 |
| Senioren.....                          | 41 |
| Angebote im Haus der Begegnung.....    | 43 |
| Forum „Gemeinsam älter werden“.....    | 44 |
| Netzwerk 55 plus.....                  | 46 |
| Frauenhilfe.....                       | 49 |
| Presbyterium.....                      | 50 |
| Gottesdienste.....                     | 51 |
| Kontakte.....                          | 56 |



## Liebe Leserin, lieber Leser, was glauben Sie eigentlich?

Manches schleift sich ein im Laufe der Zeit. Manches wird nur noch nachgesprochen, weil man es für sich einmal klar hatte und dann nicht weiter darüber nachdenkt.

Ich glaube an Gott, den Vater... und an Jesus Christus... und den Heiligen Geist... und die heilige christliche Kirche...

Seit einem Jahr darf ich verschiedene Konfi-Gruppen begleiten und in den Einheiten mitmischen und staunen, wie in dieser Zeit Jugendliche heranwachsen, die sich über ihren Glauben Gedanken machen. So haben wir uns in einer Einheit mit der Frage auseinandergesetzt: Was glaube ich?

Das Apostolische Glaubensbekenntnis ist aus den sonntäglichen Gottesdiensten bekannt. Wir sind darüber ins Gespräch gekommen: Was bedeutet das eigentlich? Was steckt hinter diesen alten Worten? Was rede ich vielleicht mit, verstehe es aber eigentlich gar nicht? Und was davon glaube ich wirklich?

Die Jugendlichen sollten selber formulieren, was sie glauben. Man hat schon gemerkt, dass es ihnen anfänglich nicht immer ganz leichtgefallen ist, einen Satz zu formulieren, der wirklich ausdrückt, was sie glauben.

Aber dann war der Knoten geplatzt. Und heraus kamen klare und ganz wunderbare Worte wie „Gott gibt Kraft und Mut.“ oder „Jesus Christus kam auf die Welt, um uns Menschen den Glauben nahe zu bringen.“ und „Der Heilige Geist ist um uns herum und beschützt uns.“ Es hat mich sehr berührt, zu sehen und zu hören, wie sich der Glaube bei den Jugendlichen geformt und verändert hat, denn im Gespräch erzählten einige, was sie früher als Kinder geglaubt haben, und wie es heute aussieht. Und in diesen Gesprächen ist auch noch

einmal deutlich geworden, dass der Glaube etwas ganz Lebendiges ist, was sich natürlich im Laufe der Zeit verändert. Neben den Informationen, die wir in jungen Jahren in der Kinderkirche oder in der Konfi-Zeit lernen, stehen die Erfahrungen, die wir im Leben machen. Da wird es sicher auch Anfechtungen geben. Nach Niederlagen und Schicksalsschlägen wird man sich die Frage gestellt haben, warum Gott etwas zugelassen hat, warum man etwas erleben oder erleiden musste.

Aber natürlich gibt es auch schöne Dinge, in denen man erkennt, wie Gott am Werk ist. Das Bild des Gottes, das sich im Kinder- und Jugendalter formiert hat, verändert sich. Es lohnt sich, einmal inne zu halten und neu der Frage nachzugehen: Was glaube ich eigentlich?

Jetzt kommt die Sommerzeit. Für viele ist da auch die Zeit des Urlaubs, des Innehaltens, des Ausbrechens aus den Alltagsstrukturen. Wenn die Gedanken frei werden, wenn Sie am Strand liegen und nichts zu tun haben, wenn Sie im Zug sitzen und durch die Landschaften fahren, dann stellen Sie sich doch einmal die Frage: Was glaube ich eigentlich? Vielleicht schreiben Sie einen Gedankengang oder einen kurzen Satz einfach auf, um ganz konkret zu werden.

Der Zettel kann in der Geldbörse verschwinden oder in der Handyhülle.

Sie kommen bestimmt zu interessanten Erkenntnissen und vielleicht auch zu einer neuen Klarheit.

Viel Freude dabei – und eine wunderbare Sommerzeit!



Annabel Höpfner  
Vikarin



## ORT DER HOFFNUNG

von Karl-Heinz Wagener

...dieser Name ist Programm und Botschaft unserer drei evangelischen Friedhöfe in Gütersloh. Besucher können das spüren und Interessierte seit neuestem auch nachlesen. Die neue Friedhofsbrochure informiert umfassend über unsere besonderen Merkmale und Angebote, benennt Kontakte, bietet Planungshilfe für die eigene Bestattung. Die Broschüre versteht sich als Einladung an alle Bürger unsere evangelischen Friedhöfe als ORT DER HOFFNUNG kennenzulernen.

**Die Friedhofsbrochure erhalten Sie an vielen Stellen in Gütersloh: alle kirchlichen Orte der Evangelischen Kirchengemeinde, [www.ekgt.de](http://www.ekgt.de), Haus der Begegnung, Gemeindebüro, Friedhofsverwaltung, Bestatter, Kliniken, Weltladen, GT-Marketing.**



## Führungen über die Friedhöfe

**Termine:** Jeweils am 3. Mittwoch um 15.00 Uhr

**Treffpunkt:** Kapelle Neuer Friedhof

**Orte:** Neuer Friedhof und Alter Friedhof  
(Johannesfriedhof möglich auf Anfrage)

**Themen:** Grabangebote auf den Ev. Stadtfriedhöfen oder Wunschthemen für Gruppen

- 19. Juni 2024
- 17. Juli 2024
- 21. August 2024
- 18. September 2024
- 16. Oktober 2024

**Vorherige Anmeldung notwendig!**

**Anmeldung:** Bitte melden Sie sich bis zum Termin um 11.30 Uhr unter Tel. 05241-21175-75 oder per Mail an: [friedhofsverwaltung@ekgt.de](mailto:friedhofsverwaltung@ekgt.de)

Abweichende Orte, Termine und Theme werden evtl. kurzfristig im Aushang, in der Presse oder auf der Website [www.ekgt.de](http://www.ekgt.de) bekannt gegeben.

*Ihre Friedhofsverwaltung*

ORT DER  
HOFFNUNG



# Unsere ganze Kirchengemeinde befindet sich im Zukunftsprozess

Mit der Wahl des neuen Presbyteriums wurden die Regionen der Kirchengemeinde aufgelöst. Nun sind wir eine große Kirchengemeinde mit „**kirchlichen Orten**“ in der ganzen Stadt Gütersloh. An diesen „kirchlichen Orten“ werden Schwerpunkte gebildet. Hierzu einige Beispiele:

Das „Haus der Begegnung“ (HdB) in der Kirchstraße 14a hat schon lange den **Schwerpunkt Seniorenarbeit**. Dank unserer Hauptamtlichen Sozialpädagogin Birgit Hötte-Janke und über 100 ehrenamtlich Mitarbeitenden gibt es hier ein vielfältiges Angebot für alle Menschen ab 58 Jahren. Vernetzt ist das HdB mit den Seniorengruppen in den Stadtteilen und den Frauenhilfen. Eine besondere Herausforderung ist die Verbesserung der Mobilität für ältere Menschen, an der wir intensiv arbeiten.

Ein wichtiges Zentrum unserer **Kinder-, Jugend- und Familienarbeit** ist schon jetzt das CVJM Haus in der Moltkestraße 29. Wir werden zusätzlich das Erlöser-Gemeindezentrum zu einem Schwerpunktort für Jugendliche entwickeln und das Matthäus-Gemeindezentrum zu einem Schwerpunktort für Kinder und Familien. Was braucht eine gute Arbeit mit Konfis? Welche Kinder- und Familiengottesdienste wollen wir in Zukunft gemeinsam anbieten?

Der **klassische Sonntagsgottesdienst** wird natürlich weiter angeboten. Aber nicht mehr in fünf Kirchen zur gleichen Zeit. Es wird in Zukunft einen zentralen Sonntagsgottesdienst in der Martin-Luther-Kirche geben.

Auch für die **Kirchenmusik** gibt es schon jetzt das zentrale „Haus der Kirchenmusik“ in der Kirchstraße 14. Wie die kirchenmusikalischen Angebote in Zukunft gestaltet werden, damit befasst sich der jetzt neu

gebildete „Fachausschuss für Gottesdienst und Musik“. Darüber hinaus gibt es in der ganzen Stadt weitere kirchliche Orte. Dort haben wir Beiräte gebildet. Der jeweilige Beirat koordiniert eigenständig das Gemeindeleben vor Ort und ist selbst zuständig für die Raumbelegung bzw. die Raumbedarfe. Wir arbeiten gerade daran, in diesen Beiräten **AnsprechpartnerInnen für Ehrenamtliche** zu finden. Also für die Ehrenamtlichen, die nicht ohnehin schon über die Zentrale Altenarbeit (Birgit Hötte-Janke) und die Jugendarbeit (Insa Jacobsen und Rebecca Wilson) begleitet werden. Für den nächsten „kreuz + quer“ werden wir dazu mehr wissen.

Wenn Sie wissen wollen, wer für Ihre Fragen zuständig ist, wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro oder schreiben Sie uns eine E-Mail an: [Zukunft@ekgt.de](mailto:Zukunft@ekgt.de)

Wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten, wird das **3. Zukunftsforum**, dieses Mal im Gemeindezentrum Zum Guten Hirten, stattgefunden haben. Weitere werden sicherlich folgen. Sie sind die Orte, wo wir mit Ihnen ins Gespräch kommen. Bitte achten Sie auch auf die Presse.

Zwölf Personen sind vom Presbyterium in die „Projektgruppe Zukunft“ gewählt worden. Unsere Projektgruppe begleitet den Zukunftsprozess in unserer Gemeinde und achtet darauf, dass die Beschlüsse des Presbyteriums in die Praxis umgesetzt werden. Bis 2032 ist noch genügend Zeit zur Umsetzung, doch es ist in diesen 8 Jahren noch viel zu tun.

Gibt es etwas, wo Sie mitgestalten wollen? Sprechen Sie uns persönlich an oder schreiben Sie uns.

*Susanna Matt-Windel und Pfr. Jörg Rosenstock*





# EIN SOMMER MIT BACH

Bereits vor den Sommerferien, am Sonntag, den 7. Juli 2024, beginnt der Bachchor einen Zyklus von drei Kantatengottesdiensten mit Kantaten von Johann Sebastian Bach. Sie finden jeweils in der Martin-Luther-Kirche in der Stadtmitte am Berliner Platz statt und beginnen um 10.30 Uhr.

**7. Juli 2024:** BWV 9, Es ist das Heil uns kommen her  
**22. September 2024:** BWV 191, Gloria in Excelsis Deo  
**1. Dezember 2024:** BWV 140, Wachet auf, ruft uns die Stimme

Das Bachorchester Gütersloh und wechselnde Solisten musizieren mit dem Bachchor unter der Leitung von KMD Sigmund Bothmann. Jede Kantate hat etwas, das sie zu einem besonderen Hörerlebnis macht.

## BWV 9, Es ist das Heil uns kommen her

Ganz lutherisch beginnt diese Kantate, denn das Heil ist kommen her ‚von Gnad und lauter Güte‘. Der Eingangschor kommt in Form einer Choralphantasie daher – der Choral mit der Melodie im Sopran ist zeilenweise eingebettet in ein unabhängiges Konzert der Instrumente. Ungewöhnlich ist hier die Besetzung mit Traversflöte und Oboe d’amore.

## BWV 191, Gloria in Excelsis Deo

Sehr festlich erklingt diese Kantate zum Lob Gottes mit Pauken und Trompeten. Und nein, auch wenn der Beginn wie das Gloria und der Schluss wie das Cum sancto spiritu aus der h-Moll-Messe klingen, ist es doch ‚nur‘ die Kantate, in der Bach seine Ideen aus der h-Moll-Messe weiter entwickelt hat.

## BWV 140, Wachet auf, ruft uns die Stimme

Dies ist eine der bekanntesten Kantaten von Johann Sebastian Bach – zu Recht, denn die Musik ist so

großartig wie mitreißend. Die Choralbearbeitung des ersten Satzes wird durch die Mischung von Choral und einer Musik im Stil einer französischen Ouvertüre mit dem Cantus firmus im Sopran und einer ausschweifenden Führung der restlichen Stimmen zu einem unvergesslichen und schwingenden Klangerlebnis. Außerdem gehört die Streicher-Melodie im vierten Satz (Zion hört die Wächter singen) zu denen, die beim Ansummen bei jedem Zuhörer ein wissendes und genießendes Nicken hervorrufen, denn sie wurde vielfach und auch für die Popmusik adaptiert.

In den Herbstferien wird der Bachchor eine Bildungs- und Probenwoche auf den Spuren von Johann Sebastian Bach unternehmen. Michaelstein, Weimar und Köthen werden die Stationen sein, zu deren Besuch auch die Mitglieder des Fördervereins des Bachchores eingeladen sind. Der Chor freut sich sehr, danach nach längerer Zeit mal wieder eine komplette Probenwoche abseits vom heimischen Alltag durchführen zu können. In dieser Zeit wird unter anderem das Programm des Weihnachtskonzerts vorbereitet werden. Hierzu zählt ein ganz besonderes Stück, das der Bachchor lange nicht mehr gesungen hat: die Messe für zwei vierstimmige Chöre a cappella des schweizer Komponisten Frank Martin aus den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts. Für Martin selbst war das Werk so persönlich und so wertvoll, dass er es erst gar nicht aufführen wollte. Hinzu kommt, dass es musikalisch höchst anspruchsvoll ist. Zum Glück wurde der Notenschatz 1963 gehoben und so wird die wunderbare Musik zum Weihnachtskonzert des Bachchores am 4. Advent erklingen. Weitere Infos auf [www.bachchor-gt.de](http://www.bachchor-gt.de).

Anke Poon

## Einladung zum Konzert



## SOMMERKONZERT DER MATTHÄUS-CHÖRE

**22. Juni 2024, 18.00 Uhr, Matthäuskirche**

Der Matthäus-Chor, after8chor und der Chor Twinkling Eye laden herzlich ein zum diesjährigen Sommerkonzert. Die drei Chöre singen für Sie alte und neue, heitere und besinnliche Sommerlieder. Die musikalische Leitung liegt in den Händen von Petra Heßler und am Flügel begleitet die Chöre in bewährter Weise Heiner Breitenströter.

Wie immer ist der Eintritt frei.  
Für die Arbeit der Chöre wird am Ausgang um eine Spende gebeten.



**7. Juni 2024**  
**18.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche**

## Rolling Stones – die Legende lebt!

Die Stadtkirchenarbeit lädt zu einem Gesprächsabend mit Siegfried Bethlehem und dem Journalisten und Buchautor Martin Scholz – sowie mit den Stimmen von Mick Jagger, Keith Richards und Video-Einspielungen von prominenten Stones-Bewunderern und -Freunden wie Bono, Sting, Sheryl Crow oder Salman Rushdie. Der Journalist und Buchautor Martin Scholz, 1963 in Gütersloh geboren, schrieb unter anderem für den „Stern“, das „Zeit-Magazin“ und die „Süddeutsche Zeitung“, bevor er von 2000 bis 2011 bei der „Frankfurter Rundschau“ das Magazin leitete. Seit 2013 ist er Redakteur bei der „Welt am Sonntag“. Er hat seit Mitte der 80er Jahre die unterschiedlichsten Persönlichkeiten interviewt: Nelson Mandela und J.K. Rowling, Bill Gates und Angelina Jolie, Joschka Fischer und Salman Rushdie, John Irving und Steven Spielberg, Amazon-Chef Jeff Bezos und Madeleine Albright, Stephen King und Jürgen Klopp, Günter Grass und Kate Winslet, Brad Pitt und Daniel Barenboim, T. C. Boyle und Helene Fischer, Isabel Allende und George Lucas, Robert Redford und Jane Fonda. Seine große Leidenschaft aber ist bis heute die Musik geblieben: Immer wieder traf er die Rolling Stones. Mick Jagger und Keith Richards sind inzwischen 80, ihre Band ist 62 Jahre alt. In seinem Buch „The Rolling Stones. Rocking and Rolling“ (Kampa Verlag) erzählt Scholz die über 60-jährige Geschichte der Band. Siegfried Bethlehem, der frühere Rektor des Städtischen Gymnasiums, wird mit Martin Scholz über die ewige Strahlkraft der Rolling Stones, alte weiße Männer und politische Songs sprechen und auch darüber, was das alles mit Gütersloh zu tun hat.



**1. September 2024**  
**18.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche**

**Leipziger  
Blechbläserquintett  
emBRASSment**

## ROMANTIK, KLANG UND BILDERRAUSCH

Das Jahr 2024 ist voller Jubilare der Romantik. Darauf wird das Blechbläserquintett „emBRASSment aus Leipzig in seinem Konzert in großer Bandbreite Bezug nehmen. Zwei Jubilare stechen hier besonders hervor: der Maler Caspar David Friedrich, dessen 250. Geburtstag bundesweit vielerorts Beachtung findet und der österreichische Komponist Anton Bruckner, dessen 200. Geburtstag die Musikwelt dieses Jahr gedenkt. Als dritten Romantiker-Jubilare in diesem Konzertprogramm werden die fünf Bläser aus Leipzig den Briten Gustav Holst vorstellen. Seine Geburtsjahr 2024 zum 150. Mal. Sein Schaffen markiert den Ausgang der großen romantischen Musikformen und den Abschluss des Konzertes.

Der am 5. Juni 2023 im Alter von 97 Jahren verstorbene Komponist und ehemalige Greifswalder Kirchenmusikdirektor Manfred Schlenker beschäftigte sich in seiner letzten Komposition sehr tiefgehend mit Caspar David Friedrich. Er schuf „Lebensstufen des Malers Caspar David Friedrich“ in insgesamt elf Klangbildern im Auftrag von emBRASSment für dieses Jubiläumsjahr. Passend zum Stück wird es eine farbige Begleitbroschüre mit Drucken der vertonten Bilder und den jeweiligen Gedanken des Komponisten geben. Neben den Werken von Bruckner, Holst und Schlenker werden auch weitere romantische Adaptionen, z.B. von Johannes Brahms und Nikolai-Rimsky-Korsakow zu hören sein. Seien Sie gespannt und schwelgen Sie mit!



# 50 Jahre



## Bläserchor Blankenhagen in Gemeinde verwurzelt

### Traditionelle Musik in einem erfreulichen Vortrag

**Gütersloh** (-ng). Anlässlich seines zehnjährigen Bestehens gab der Bläserchor Blankenhagen am Samstag, aber auch Sonntag, in der Evangeliumkirche ein Konzert. Der Chorschatzmeister und Leiter des Chores, Wilhelm Schellen, begrüßte die Gäste.

**Bläserchor Blankenhagen**

Der Bläserchor, 1974 von Michael Timm gegründet, steht seit 1982 unter der Leitung von Jochen Westermann.

Nach der Einführung der Orgel durch Tilman Bredemeyer im Jahr 1960, schenkte ihm Pastor Stegen einen Bläserchor mit dem Namen „Blankenhagener gutt zu der hundertjährigen Musik“ – wies Pastor Stegen mit kurzen Eingangsworten auf die Einheit zwischen Gemeinde, Kirche und Bläserchor hin. Der Bläserchor sei aus der Gemeinde heraus entstanden und nicht somit auch ein festes Element des Gemeindelebens.

Dieses wurde auch daran deutlich, daß die Zuhörer während des Konzertes dazu aufgefordert waren, bei so bekannten Chorliedern wie „Von Gott will ich nicht lassen“ und „Wunderbarer König“ mitzuwirken. Eine musikalische Bereicherung für alle Beteiligten.

Aus dem Programm des Evangeliums um einen Nachbau barocke Organe handelt, wirkten sich aus jener Epoche sehr eindrucksvoll.

Erwähnt sei noch ein Lied, das von drei Chören gesungen wurde (Admet), das die Blasmusik vorgeführt wurde. Dabei übernahm M. Dirksen nochmals die Dirigentenrolle. Dargestellt wurde eine Darbietung der internationalen Stilrichtung, die sich den freudlichen Vorzeichen wird auch in der Platte innerhalb vorbehalten sein.



## Bläserchor Blankenhagen besteht 25 Jahre

tersolo (lia). Ein Konzert für Bläser und Orgelmusik, eine nicht in den letzten Platz gefüllte in Blankenhagen und eine Applaus, den der Bläser-Blankenhagen ertete, gab es amstag abend. Der Bläserbesteht in diesem Jahr 25 Zu Ehren des Jubiläums in die Musiker ein umfassendes Programm.

„Wer nur den lieben Gott lobt“, eröffneten wechselnde Bläser, Orgel und Gemeinde den ersten Gottesdienst. Eine angenehme Überraschung stellte die Soloeinlage des Posaunisten und auch Bassisten Michael Timmer dar, der das Stück „Fili mi Absalom“ von Heinrich Schütz intonierte. Dramatisch und fordernd wurde er den Vorgaben des Stückes gerecht und führte eine kurzfristige musikalische Wende herbei, die jedoch im Anschluß mit Thomas Simpons „Ricercar“ in vorherige Bahnen gelenkt wurde. Zum Abschluß sang die Gemeinde »Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren«.



## Aus Stadt und Land

Musik, modern und alt, in bester Akustik

[illegible]

# Jubiläum: 50 Jahre

## Ein Rückblick zum Jubiläum

„Erst 50 Jahre!“ sagen die einen; „Schon 50 Jahre!“ sagen die anderen. Sicher sind 50 Jahre für einen Bläserchor (Posaunenchor) im ostwestfälischen Bereich noch kein Alter, dennoch lohnt es sich in der heutigen schnelllebigen Zeit einmal aus einem solchen Anlass innezuhalten und die vergangene Zeit zu reflektieren. Kurz nach der Errichtung des Pfarrbezirkes Blankenhagen wurde im September 1974 auf Anregung von Pastor Schloth der Bläserchor Blankenhagen offiziell als Chor beim Posaunenwerk der Evangelischen Kirche von Westfalen gemeldet. Vorausgegangen war für einzelne Jugendliche der Einzelunterricht zum Erlernen der Instrumente. Gemeinschaftserleben und die Freude an der Musik prägten die Anfänge. Bald wuchsen auch die an den Chor gestellten Aufgaben und die Leistungen. Erster Chorleiter war Michael Timm, der Gesang und Posaune studierte. Zirka 18 Bläserinnen und Bläser aus Blankenhagen und dem Umfeld musizierten in dieser Zeit und trugen mit Bläsermusik zum Gemeindeleben intensiv bei. Zwei Tonaufnahmen dokumentieren den damaligen Leistungsstand des Chores: die Musikkassette „Das Wandern ist des Müllers Lust“ aus dem Jahr 1980 und die Schallplatte „In dulci jubilo“, entstanden 1981, mit weihnachtlicher Bläser- und Orgelmusik der Spätrenaissance und des Frühbarock.

Am 1. Januar 1982 übernahm dann Jochen Westermann-Stertkamp die Leitung des Bläserchores. Unter ihm wurde die begonnene Arbeit mehr als 35 Jahre fortgesetzt. 1987 nahm der Chor am deutschen Laienorchester-Wettbewerb in Krefeld teil und erreichte einen fünften Platz. In 1990 entstand eine weitere Tonaufnahme. Der Chor spielte auf einer CD mit dem Titel „Das Gütersloher Nachtsang-Geläut“ wiederum Advents- und Weihnachtssätze ein.

Neben diesen Einspielungen des Chores soll aber nicht vergessen werden, dass die Hauptaufgaben des Chores in der Bereicherung der gottesdienstlichen Liturgie in der Evangelischen Kirchengemeinde Gütersloh liegen. Ausgehend vom ehemaligen Gemeindezentrum Blankenhagen (Jakobuskirche), in dem regelmäßig im Gottesdienst musiziert wurde, wurde und wird auch in anderen Pfarrbezirken im Gottesdienst oder zu Gemeindefesten geblasen. In besonderen musikalischen Feierstunden – z.B. den „Musiken am Monatsende“ oder den Adventsmusiken – bietet sich immer wieder die Möglichkeit, mit Vokalchören und der Orgel gemeinsam zu musizieren. Bläserdienst in den Krankenhäusern und Altenheimen machen den kirchlichen Charakter des Bläserchores aus. Zudem wird der Bläserchor gerne bei Geburtstagen und Jubiläen zum Spielen von Ständchen eingeladen und zeigt auf diese Weise die Verbundenheit mit der Gemeinde.



# Bläserchor Blankenhagen

Einige feste Rituale gehören in jedem Jahr wieder zu der Bläserarbeit in der Advents- und Weihnachtszeit. Im Rahmen des Nachtsang-Geläutes wird am Samstag vor dem ersten Advent regelmäßig vor der Martin-Luther-Kirche und am ersten Weihnachtstag vom Turm der Martin-Luther-Kirche musiziert. An allen Adventssonntagen treffen sich die Bläserinnen und Bläser im Gemeindezentrum (jetzt Zum Guten Hirten), manchmal stoßen auch Ehemalige dazu, um 6.00 (!) Uhr, um nach einem kurzen Kaffeetrinken durch die Pfarrbezirke Güterslohs zu ziehen (Schwerpunkt ist der Norden) und die Menschen mit einem adventlichen Choral zu wecken. Besonders auf den umliegenden Bauernhöfen werden die Bläserinnen und Bläser sehr freudig empfangen.

Auch die Kontakte untereinander und zu anderen Bläserinnen und Bläsern werden im Chor gepflegt. So führte der Chor in den vergangenen Jahren immer wieder Wochenendfahrten durch, die der Gemeinschaftsbildung und dem Musizieren dienen. Dabei sind Angehörige immer gern gesehene Gäste. Ziele waren z.B. der Edersee, Hameln, Harz und Bad Bentheim. Am Sonntagmorgen wird dann vor Ort in der Gemeinde im Gottesdienst geblasen. Mit den anderen Chören in Gütersloh pflegt man ein gutes nachbarschaftliches Miteinander. Zeugnis davon gibt das „Sommerferienblasen“, bei dem alle Bläserinnen und Bläser aus dem Kirchenkreis Gütersloh die Möglichkeit haben, sich während der Ferien fit zu halten. Ein Chorleiter aus dem Umfeld Güterslohs oder, besonders in den letzten Jahren, auch Landesposaunenwarte leiten diese Proben, welche einen gemeinsamen Abschluss finden in einem kleinen Konzert oder der musikalischen Begleitung eines Gottesdienstes. Daneben gibt es aber auch gemeinsame Proben zu besonderen Anlässen.

Noch vor der Wende im Jahre 1989 wurde ein Kontakt zum Posaunenchor in Beesenlaublingen in der Nähe von Bernburg (70 km südlich von Magdeburg) geknüpft. Im Oktober 1989 – zum 35-jährigen Bestehen des dortigen Chores – nahmen 8 Bläserinnen und Bläser am Festkonzert teil. Seitdem besuchen sich die Chöre in regelmäßigen Abständen.

Auch mit dem Posaunenchor aus dem lippischen Schieder-Schwalenberg gibt es eine gute Verbindung,

die sich in mehreren Konzerten hier und da spiegelte. Besonders erfreulich ist anzumerken, dass der Chor immer spielfähig geblieben ist. Dies ist auch darauf zurückzuführen, dass es immer wieder gelang, neue Mitglieder zu gewinnen, wenn Bläserinnen und Bläser aus zeitlichen Gründen eine Pause einlegten.

An dieser Stelle ist der Region Nord der Kirchengemeinde sehr zu danken, da sie erkannte, dass die Jungbläserausbildung einen besonderen Schwerpunkt braucht und dies finanziell durch Spenden unterstützte. So konnten Sonja Ramsbrock, Arthur Harder und Daniel Reichert in den letzten Jahren JungbläserInnen im Einzelunterricht für den Bläserchor vorbereiten. Daneben gibt es seit 2009 alle zwei Jahre eine Jungbläserfreizeit in Haus Wolfgang auf Spiekeroog, wobei Mitglieder des Bläserchores den Kern des Vorbereitungsteams bilden.

Neben der Jungbläserausbildung übernahm Daniel Reichert, als erst dritter Chorleiter, am 31. Januar 2018 auch den Bläserchor Blankenhagen. Heute überzeugt der Chor durch hohe Qualität seines Spieles im Klassischen, wie auch in Jazz- und Gospelbereich.

**Der Jubiläumsgottesdienst ist am 16. Juni um 11.00 Uhr in der Kirche Zum Guten Hirten** (Predigt und Leitung: Eckhard Heidemann). **Das Jubiläumskonzert ist am 1. Advent (1. Dezember) um 17.00 Uhr ebenfalls in der Kirche Zum Guten Hirten.**

**Kontakt:** Bläserchor Blankenhagen

bc-blankenhagen@ekgt.de

**Chorleiter:** Daniel Reichert, DanielReichert@gmx.de

## AKTIVE IM JUBILÄUMSJAHR:

**Trompete:** Tobias Engelmann, Tristan Ersay, Annabel Höpfner, Horst Imkamp, Ludwig Knorr, Justus Ott, Elke Radukic, Daniel Reichert, Norbert Streitberger, Annette Teismann, Rabea Uekermann

**Posaune:** Till Edelmann, Jürgen Hillbrink, Jonas Ott, Hendrik Stertkamp, Jochen Westermann-Stertkamp

**Horn:** Gerd Welpmann

**Euphonium:** Lennox Aydogan, Pius Ersay

**Tuba:** Peter Radtke

# „DENN WO ZWEI ODER DREI ...

... versammelt sind in meinem Namen,  
da bin ich mitten unter ihnen.“ (Matth.18,20)



## Gibt's solche Treffen auch heute noch? Basierend auf dieser Zusage von Jesus Christus? In Gütersloh?

Ja, auch hier versammeln sich zwei oder meistens mehr: in Bibelkreisen, bei Glaubensgesprächen, im Bibel teilen, in „Hauskreisen“ verschiedener Formen; aufgrund von Pandemie und aus anderen Gründen vermehrt in unseren Gemeinde-Häusern – auch eine gute Möglichkeit. Im Zukunftsforum war auf Eigeninitiative und Hauskreise verwiesen worden. Die gibt's also durchaus schon. Auf der nächsten Seite dazu nun eine aktuelle Übersicht der derzeit aktiven „Hauskreise“ in ganz Gütersloh. Wer möchte, kann gerne Kontakt aufnehmen.

## „Hauskreise“ – Kraftquelle für Teilnehmende? Kraftzellen der Gemeinden?

Hauskreise sind wohl die Urform christlichen Gemeindelebens. Die ersten kleinen christlichen Gemeinden starteten als Hauskreise; sie erhielten Briefe von z.B. Paulus, deren in der Bibel vorliegende Inhalte auch heute noch unseren Gemeinden viel sagen können. In manch anderen Ländern können sich Christen nur (heimlich) in Hauskreisen treffen. Dem gegenüber sind wir deutlich privilegiert.

Hauskreise sind kleine Gruppen, in denen Menschen zusammenkommen, um gemeinsam Bibel zu lesen, dazu über Lebens- und Glaubensfragen zu reden – auch kontrovers – zu singen, zu beten, füreinander sowie für andere und für Gemeinde da zu sein. Es wird gelacht und gefeiert, Anteil genommen an den Höhen und Tiefen des Lebens. Auf diese Weise tragen Hauskreise oft auch zu einer Vertiefung von Beziehungen zwischen Menschen bei. Häufig entstehen somit

intensive Freundschaften. Hauskreise eröffnen Freiräume, um eigene Gaben zu entdecken und konkrete Aufgaben anzupacken. Ihre Leitung geschieht in aller Regel ehrenamtlich. Hauskreise sind also eine ur-alte und zugleich ganz aktuelle Form von Kirche – weltweit.

## Im Kleinen einen Zusammenhalt bieten

Manche Hauskreise bleiben häufig lange zusammen. Einer der nebenan aufgeführten besteht schon seit über 35 Jahren. Andere verstehen sich bewusst als Gemeinschaft auf Zeit. In solch kleinen Gruppen kann auf persönliche Fragen und Interessen Einzelner individueller eingegangen werden. Zugleich sind die Teilnehmenden selbst immer aktiv beteiligt.

Hauskreise bieten die Chance sowohl der Begegnung von Christen, die schon länger auf dem Weg des Glaubens sind, als auch mit Suchenden und Skeptischen, aber am Glauben interessierten Menschen. Sie gelten als Orte, an denen Zweifel geäußert werden dürfen und an denen persönliche Glaubenserfahrungen zur Sprache kommen können.

## Wirken in Gemeinde hinein

Eine Gemeinde, die das Entstehen von Hauskreisen fördert, nimmt damit auch ihren missionarischen Auftrag in besonderer Weise wahr. Wo es eine lebendige Hauskreisarbeits gibt, wird in der Regel auch das Leben einer Gemeinde insgesamt belebt. Hauskreise, die sich nicht als Rückzug ins Private oder sich nicht als Sammelbecken besonders eifriger Christen verstehen, wirken und wirken noch immer als eine Art Kraftzelle in ihre Gemeinden hinein.

So auch bei uns.

## Regelmäßige Gruppen-Gespräche zur Bibel

| GRUPPE                                  | ZIELGRUPPE                             | TREFFEN                                                  | ORT + KONTAKT                                                                                                                                                                                    |
|-----------------------------------------|----------------------------------------|----------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Laib und Seele<br>Brot- und Bibelteilen | Frauen                                 | monatlich, 1. Mittwoch<br>19.00-21.00 Uhr                | Haus der Begegnung, Kirchstr. 14a<br>Birgit Hötte-Janke, Tel. 05241-22292-15<br>hausderbegegnung@ekgt.de                                                                                         |
| theo logisch<br>Das Bibelgespräch       | Erwachsene                             | monatlich, 2. Dienstag<br>14.30-16.30 Uhr                | Haus der Begegnung, Kirchstr. 14a<br>Birgit Hötte-Janke, Tel. 05241-22292-15<br>hausderbegegnung@ekgt.de                                                                                         |
| theo logisch<br>Bibliolog               | Jugendliche,<br>Erwachsene             | monatlich nach Absprache<br>18.00-19.30 Uhr              | Haus der Begegnung, Kirchstr. 14a<br>Birgit Hötte-Janke, Tel. 05241-22292-15<br>hausderbegegnung@ekgt.de                                                                                         |
| Ökumenisches<br>Bibelteilen             | Interessierte                          | monatlich, 2. Mittwoch<br>19.00 Uhr                      | Sommer: Hedwig-Heim der Heilig-Geist-Kirche, Thomas-Morus-Str. 26<br>Winter: Lukassaal der Johanneskirche, Paventädter Weg 11<br>Ulrich Granow, Tel. 05241-28256<br>ulrich.granow@googlemail.com |
| Hauskreis Matthäus                      | Erwachsene                             | wöchentlich montags<br>16.00-17.30 Uhr                   | derzeit: Matthäus-Gemeindehaus,<br>Auf der Haar 64<br>Annette und Christian Haase<br>Tel. 0151-28734898<br>christian.haase@gtelnet.net                                                           |
| Bibelgespräch                           | Interessierte                          | wöchentlich donnerstags<br>19.30 Uhr                     | Landeskirchliche Gemeinschaft,<br>Bäckerkamp 53a<br>Ingrid Müller, Tel. 05241-38422<br>ingrid.mueller.gt@web.de                                                                                  |
| anders handeln                          | Interessierte                          | monatlich mittwochs<br>nach Absprache<br>19.30-21.00 Uhr | Landeskirchliche Gemeinschaft,<br>Bäckerkamp 53a<br>Karl-Heinz Wagener, Tel. 0177-3647362<br>karl-heinz.wagener@gmx.net                                                                          |
| Bibelgesprächskreis                     | Interessierte<br>aller<br>Generationen | monatlich dienstags<br>nach Absprache<br>19.30 Uhr       | Ev. Gemeindehaus Avenwedde-Bhf.,<br>Entenweg 12<br>Pfn. Dorothee Antony, Tel. 05241-75485<br>dorothee.antony@ev-kg-friedrichsdorf.de                                                             |
| Feierabend-<br>Glaubensgespräche        | Erwachsene<br>mittleren<br>Alters      | monatlich<br>2. und 4. Mittwoch<br>20.00-22.00 Uhr       | Ev. Gemeindehaus<br>Isselhorst,<br>Steinhagener Straße 32<br>Udo Plassmann, Tel. 0171-3295643<br>udo.plassmann@gmx.de                                                                            |

## 60 Jahre evangelischer Kindergarten

### Johannes WILLKOMMEN IM ZIRKUS „JOHANNES“

**Unser Kindergarten wird 60 Jahre alt und das möchten wir am 29. Juni 2024 von 14.00-17.00 Uhr feiern!**

Dann heißt es „Manege frei“ und alle 60 Kinder werden zu Artisten, Clowns, Tieren uvm. Im Anschluss an die Vorstellung wird es noch diverse Attraktionen rund um den Zirkus geben. Natürlich gibt es für das leibliche Wohl Essen und Getränke. **Wir freuen uns auf zahlreiche Zirkusgäste!**

„Der pädagogische Wert des „sanften Abenteuers“ Zirkus liegt in der Erziehung zur Selbsterziehung.“ Genau hier setzt die Zirkuspädagogik an. Es geht ihr jedoch nicht darum, wie Kinder nach einer Aufführung, Zirkus zu spielen, sondern selbst Zirkus zu machen. Die per-

sönliche Entwicklung des Einzelnen steht im Vordergrund. Zirkuspädagogik nimmt so auf vielfältige Weise Einfluss auf junge Menschen: Körperlicher Ausdruck und Kreativität werden genauso gefördert wie Verantwortungsbewusstsein und Teamfähigkeit. Zirkuspädagogik wirkt nach Grabowiecki und Lang auf einer körperlichen, individuellen, sozialen, ästhetisch-künstlerischen und kulturellen Dimension. Zirkuspädagogische Arbeit setzt also auf unterschiedlichen Ebenen an und „bietet damit das so oft geforderte Lernen mit Kopf, Herz und Hand.“

Das Zirkusprojekt des Kindergartens Johannes wird von der Evangelischen Stiftung mit 1.500 Euro gefördert. Vielen Dank dafür.

## HANDARBEITSKREIS

### sucht Interessierte zum Mitstricken

Die Gruppe um Gertrud Hahn trifft sich einmal im Monat. Es wird in netter Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen gestrickt und geklönt. Das Selbstgestrickte, welches die Teilnehmer des Handarbeitskreises im

Laufe des Jahres fertigstellen, wird Ende des Jahres verkauft. Der Erlös ist bestimmt für den Ev. Kindergarten am Postdamm. Interessierte sind herzlich willkommen! Kontakt: Gertrud Hahn, Tel. 015- 07453311

## Matthäuskirche: Karten- und Schmuckstand

Der Kartenstand von Beate und Erich Brandt sowie der Schmuckstand von Sigrun Bode ist in der Matthäuskirche an folgenden Terminen nach dem Gottesdienst aufgebaut:

- **Sonntag, 23. Juni 2024 (dann Sommerpause)**
- **Sonntag, 22. September 2024**

In der bevorstehenden Sommerpause sammeln sie neue Ideen für Motivkarten und Schokoladen und sonstige dekorative Bastelsachen. Auch am Schmuckstand gibt es dann neue Kreationen. Der Erlös geht wie immer an unsere Partnergemeinde in Brasilien.

## Ökumenisches „Bibel teilen“ in Pavenstädt

Herzliche Einladung zum „Bibel teilen“ einmal im Monat, jeweils von 19.00-20.00 Uhr im kath. Hedwigsheim neben der Heilig-Geist-Kirche, Thomas-Morus-Straße 26, 33334 Gütersloh.

60 Minuten nehmen wir uns Zeit, einen Abschnitt der Bibel zu lesen und gemeinsam zu bedenken. Die Methode „Bibel teilen“ stellt dabei sicher, dass jede und jeder mitmachen kann. (Es werden keinerlei Vorkenntnisse gebraucht.)

**Die nächsten Termine sind:**

- **mittwochs, 12. Juni, 10. Juli und 14. August**

## Literaturkreis im Matthäus Gemeindezentrum

**GELEBTE ÖKUMENE** Seit vielen Jahren besteht der ökumenisch besetzte Lesekreis, der sich im Matthäus Gemeindehaus trifft. Wir sprechen bei einer Tasse Kaffee oder Tee über Literatur. Auf allgemeinen Wunsch haben wir uns auf Kurzgeschichten geeinigt.

Es gibt so viel gute Literatur, die zentrale Momente eines jeden Lebens thematisiert, dass die Auswahl nicht einfach ist. Wir machen Vorschläge und wählen dann gemeinsam aus.

**Liebe, Hoffnung, Treue, Hingabe, Vertrauen, Leiden, Sterben, Verzweiflung**

Literatur ist eine gute Gelegenheit, Kirche einmal anders zu erleben. Sie bringt Menschen unterschiedlicher Konfessionen zusammen, auch jene, die ansonsten weniger Kirchenangebote annehmen. Gute Literatur bietet nicht nur Unterhaltung, sondern ermöglicht

spirituelle Erfahrungen, die in Tiefe und Weite des eigenen Lebens führen können, wenn sie einfach nur nachklingen oder den sehr unterschiedlichen Lebenswirklichkeiten der Menschen zum Ausdruck verhelfen. Die Beschäftigung mit Literatur erleichtert:

Das „Auf einander ZUGEHEN“ – Das „Mit einander REDEN“ – Das „Für einander DASEIN“

Für uns ist es wichtig, über den Weltgebetstag der Frauen hinaus, der mittlerweile zum liturgischen Kirchenjahr der jeweiligen ausrichtenden Gemeinde gehört, einen regelmäßigen Kontakt zwischen den Kirchengemeinden zu pflegen.

Wir treffen uns immer am letzten Mittwoch im Monat jeweils 16.00-18.00 Uhr im Matthäus-Gemeindehaus. Informationen erhalten Sie gerne bei Brigitte Knebel, Tel. 05241-49471, Mail: br-knebel@bitel.net

## Lust auf *Lecker im Sommer?*

### ESSENSANGEBOT NACH DEM GOTTESDIENST IM MATTHÄUS-GEMEINDEZENTRUM

Immer am **2. Sonntag im Monat** wird in **Matthäus** aufgetischt! Nach dem Gottesdienst erwartet die Besucher im Gemeindesaal Kulinarisches.

In den Sommermonaten sind das erfahrungsgemäß leckere Salate oder etwas vom Grill. Aber vielleicht haben sich die Köche diesmal ja etwas ganz anderes überlegt. Lassen Sie sich überraschen!

Abgesehen von der Gaumenfreude steht das Zwischenmenschliche im Fokus. Gerade im Hinblick auf die Umgestaltung unserer Gemeinde gewinnt die Möglichkeit zur Begegnung an Bedeutung.

Im Gottesdienst kann man sich zwar wahrnehmen, bei der gemeinsamen Mahlzeit aber auch miteinander ins Gespräch kommen. Finden Sie nicht auch, dass das eine Chance ist, die man wahrnehmen sollte!

**Also: Auf nach Matthäus am 9. Juni und nach den Ferien am 8. September.**

## Herzliche Einladung zur „Konfi-Zeit“!

Die Konfi-Zeit ist ein Angebot der Evangelischen Kirchengemeinde Gütersloh. **Eingeladen sind alle Jugendlichen, die zwischen dem 1. Oktober 2011 und dem 30. September 2012 geboren sind.**

Konfi-Zeit heißt: Du läufst nicht alleine durchs Leben. Die Gedanken und Fragen, die dich beschäftigen, kennen andere auch. Gemeinsam mit dir gehen wir den Dingen auf den Grund. Wir reden über Gott und die Welt. Außerdem wollen wir eine gute Zeit haben

und Gemeinschaft erleben. Wir bieten die Konfi-Zeit an drei verschiedenen Standorten an: an der Erlöserkirche mit Pfarrerin Brunken und Team, an der Matthäuskirche mit Pfarrerin Jacobsen und Team und im CVJM-Haus an der Moltkestr mit Pfarrer Heidemann und Team.

Die Briefe mit den Infos und dem Anmeldeformular werden nach den Sommerferien verschickt, die Anmeldung wird im Herbst 2024 stattfinden.



Ein großes Dankeschön an die Gärtnerei Stender, die seit Jahren im Rahmen des Gütersloher Frühlings vor der Apostelkirche und der Martin-Luther-Kirche mit bunten, blühenden Hinguckern die Herzen der Menschen erfreut.

**GÄRTNEREI STENDER**



**FÜR GARTEN UND GRAB:  
PLANUNG | GESTALTUNG | PFLEGE**

Gärtnerei Stender    Friedhofstr. 32+36, GT    [www.gaertnerei-stender.de](http://www.gaertnerei-stender.de)  
 Inh. K.-D. Brockmann    05241 – 51674

Evangelische  
Stiftung  
Gütersloh

## „Freunde, dass der Mandelzweig wieder blüht und treibt, ...“

**... ist das nicht ein Fingerzeig, dass die Liebe bleibt?“**

Der jüdische Schriftsteller und Publizist Schalom Ben-Chorin schrieb diesen Text 1942 in Israel nach seiner Vertreibung und Flucht aus Deutschland. Mit einer Melodie aus den 1980-er Jahren hat er Eingang in das Evangelische Gesangbuch gefunden. In der Bekräftigung von Zuversicht und Vertrauen steht er für mich beispielhaft sowohl über dem Geschehen in der zerrissenen Welt unserer Tage als auch über der Jahreszeit, in der diese Zeilen geschrieben werden. Denn auch die Natur um uns herum blüht und treibt und wird sich in den Sommermonaten, wenn das Heft erschienen ist, noch prächtig zeigen.

Und unsere Stiftung? Wenn der Transfer erlaubt ist, lässt sich mit Fug und Recht sagen, dass sie ebenfalls blüht und treibt! Die Mittel aus den Adventsspenden 2022 und 2023 sind mit den Akteuren der Bereiche Jugend- und Seniorenarbeit der Verwendung zugeführt worden; und es haben uns – wie in jedem Jahr – viele spannende Projektideen erreicht, die aus dem allgemeinen Spendenaufkommen, zweckgebundenen Zuwendungen aus Trauerfällen oder den Fonds für das Haus der Begegnung, die Historischen Kirchen und die Kirchenmusik unterstützt werden können.



Joachim Martensmeier  
Vorstand Ev. Stiftung Gütersloh

Da geht es beispielsweise um ein Zirkusprojekt, einen Workshop „Trommeln mit Kindern“ und die inzwischen schon zur Tradition gewordenen Waldwochen in Kindergärten – Aktionen, die zu Kreativität und gesunder Bewegung, zum Bewusstsein für die Bewahrung der Schöpfung und zum Naturerlebnis in der Gemeinschaft anregen. Die Betreuung der Jugendlichen beim Konfi-Camp wird ebenso unterstützt wie die Teilnahme von Teamern am Aktionstag „Kirche mit Kindern“, von dem wertvolle Impulse für die Arbeit vor Ort ausgehen können. Der CVJM und die festliche Illumination der Martin-Luther-Kirche bei der „langennachtderkunst“ stehen auf der Liste, ebenso die Finanzierung von Aktivitäten bei einer besonderen Familienfreizeit in Haus Wolfgang auf Spiekeroog. Dass die Kirchenmusik mit bedacht wird, versteht sich; und das zu Jahresbeginn erfolgreich angelaufene Projekt „MitSingen“ der Krankenhausseelsorge im Klinikum Gütersloh wird auch weiter gefördert.

Sie sehen, liebe Freundinnen und Freunde der Evangelischen Stiftung, dass es sich lohnt, den Mandelzweig des Miteinanders in unserem bunten, vielfältigen Gemeindeleben blühen und austreiben zu lassen. Für Ihre Zuwendungen sei daher ganz herzlich gedankt! Um so viel Gutes immer wieder möglich zu machen, bitte ich Sie, Ihrer Stiftung weiter verbunden zu bleiben. Haben Sie alle eine frohe Sommerzeit!

**Kontakt:**  
 Evangelische Stiftung Gütersloh  
 Moltkestraße 10, 33330 Gütersloh  
 Tel. 05241-23485-125  
 Mail: [stiftung@ekgt.de](mailto:stiftung@ekgt.de)

Sparkasse Gütersloh-Rietberg-Versmold  
 BIC: WELADED1GTL

Spendenkonto allgemein  
 IBAN: DE 87 4785 0065 0000 0601 61

Auch in dieser Ausgabe von „kreuz + quer“ gibt es ein wunderbares veganes Rezept, welches wir vom Verein „fairleben Gütersloh“ geschickt bekommen haben, danke!

## ZUCCHINI-SPAGHETTI BOLOGNESE

mit Mandelparmesan (schnell, leicht, lecker und gesund für 2 Personen)

Ca. 250 Gramm festen Tofu  
2 Zwiebeln  
2 Knoblauchzehen  
6 getrocknete Tomaten (in Öl)  
½ Bund Basilikum

6 EL Olivenöl

2-3 TL getrockneten Oregano  
Meersalz und schw. Pfeffer  
200 Gramm Tomatenmark,

ca. 2 TL Agavendicksaft  
80 ml Rotwein

Pfeffer würzen.  
Ca. 1 kg Zucchini

2 EL Olivenöl  
etwas Meersalz

60 Gramm geröstete Mandeln  
2 Prisen Meersalz

mit einer Gabel in einer Schüssel zerbröseln. und schälen und fein hacken. abtropfen lassen und fein hacken. waschen, trockenschleudern und die Blätter streifig schneiden. in einer Pfanne erhitzen und den Tofu darin anbraten, bis er sich leicht färbt. Die Zwiebeln, Knoblauch und zugeben und ein paar Minuten mitbraten. Mit würzen. die gehackten getrockneten Tomaten und nach Geschmack hinzugeben und leicht karamellisieren lassen. Mit ablöschen und ca. 1 Minute köcheln lassen. Dann das Basilikum unterheben und nochmals mit Salz und waschen und mit einem Spiralschneider zu Spaghetti schneiden. Mit und mischen. Dann unter die heiße Soße heben und kurz darin erhitzen. mit im Mixer grob mahlen, bis sie wie Parmesan aussehen. Dann die Zucchini-Pasta auf Tellern anrichten, mit Mandelparmesan bestreuen und etwas Olivenöl beträufeln.

**Tipp:** Pfeffer möglichst immer frisch gemahlen aus der Mühle verwenden, – gibt es z. B. im Weltladen.

## Im Hängesitz in den 7. Himmel schaukeln



Dass sanftes Schaukeln eine entspannende Wirkung hat, können wir gut bei Babys beobachten. Aber auch ältere Kinder und Erwachsene jeden Alters gelingt es, durch Schwingen im Hängesitz Stress abzubauen, abzuschalten und zur Ruhe zu kommen.

Wo ist der beste Platz für einen Hängesitz? Hängesitze können Indoor sowie Outdoor verwendet werden. Da fällt es schwer sich zu entscheiden. Ob im Garten, auf der Terrasse oder auf dem Balkon – ein Rückzugsort im Freien hat seinen Reiz. Während Ihr im Hängesitz entspannt, lest oder Musik hört, könnt Ihr gleichzeitig die Sonnenstrahlen und die frische Luft genießen. Dadurch tankt Eure Seele zusätzlich auf. Werden die Tage kürzer, kann der Hängesessel auch in der Wohnung aufgestellt werden. Das Wohnzimmer oder ein Kinderzimmer bieten sich geradezu an. Und wer hat nicht schon mal von einem schaukelnden Wohlfühlort im Büro geträumt?

### FAIR TRADE HÄNGESITZE UND HÄNGEMATTEN

Die GLOBO-Hängesitze sind zu 100% fair gehandelt. GLOBO bezieht sie schon seit mehreren Jahrzehnten von ihrer Partnerorganisation Exporsal in El Salvador. Die Organisation bündelt die Arbeit von ca. 30 Werkstätten und organisiert die Produktion und den Vertrieb von traditionell hergestellten Produkten. Dadurch können die ca. 200 WeberInnen, die an der Herstellung der Fair Trade Hängesitze beteiligt sind, weiterhin in ihren Dörfern bei ihren Familien leben und sind gleichzeitig finanziell abgesichert. Exporsal unterstützt die HandwerkerInnen nicht nur beim Vertrieb der Hängesitze, sondern kümmert sich um eine spürbare Verbesserung ihrer Arbeits- und Lebensbedingungen. Zinsfreie Kredite ermöglichen allen WeberInnen die Anschaffung von Werkzeugen. Die Kinder der HandwerkerInnen werden in ihrer Schulbildung mit kostenlosen Unterrichtsmaterialien und Stipendien unterstützt.

### NACHHALTIGE HÄNGESITZE VON KOPF BIS FUSS

Nachhaltige Rohstoffe und viel Erfahrung in der manuellen Weberei bilden die Grundlage für die Wohlfühl-Hängesitze. Alle Webstühle werden nach alter Tradition manuell betrieben. Diese reine und liebevolle Handarbeit spiegelt sich in der Verarbeitung und Stabilität der Hängesessel wider.

Bei der Herstellung der Hängesitze wird Nachhaltigkeit großgeschrieben: Alle verwendeten Materialien sind natürlichen Ursprungs sowie recyclebar und abbaubar. Alle Stoffe für die Polster und Zubehörteile wie Kissenhüllen sind garantiert ohne Azofarbstoffe. Die für die Spreizstäbe verwendeten Hölzer stammen von den heimischen Bäumen Pinus Insignis und Pino sureño americano. Beide werden in nachhaltiger Forstwirtschaft in Honduras und Chile angebaut.



## Pfarrerin Sigrid Fillies-Reuter

Sigrid Fillies-Reuter wurde am 11. März 1958 in Bielefeld-Senne geboren. Zum Theologiestudium kam sie durch die evangelische Jugendarbeit in der Friedenskirche, dort hat sie auch Kinder-gottesdienstarbeit gemacht. Nach dem Studium in Bielefeld-Bethel und Göttingen kehrte sie in ihre Heimatstadt zum Vikariat in der Erlösergemeinde – heute Teil der Lydia-Gemeinde – zurück. Nach einem Jahr als Pfarrerin in Steinhagen wechselte sie nach Paderborn, wo sie über 20 Jahre lang gewirkt hat, erst im halben Dienstumfang, von 2002 bis 2011 mit ganzer Stelle. Dann kam sie in den Kirchenkreis Gütersloh. Hier hatte sie bis zu ihrem Ruhestand in 2022 ganz unterschiedliche Aufgaben. Berufsbegleitend hat sich Pfarrerin Fillies-Reuter von 2002 bis 2006 zur Fundraising-Managerin in Frankfurt (Main) ausbilden lassen.



Der Kontakt zu den Menschen war ihr wichtig, „denn sonst wüsste ich ja nicht, für wen ich meine Predigten schreibe.“ Zu ihren Hobbies befragt, sagte Fillies-Reuter: „Ich singe gern, spiele Querflöte, stricke nach meinen eigenen Entwürfen und spiele leidenschaftlich gern Federball.“

In unserer Kirchengemeinde hat sie in der Region Mitte-West und in den Altenheimen gearbeitet.

Am 18. März ist Sigrid Fillies-Reuter zu Hause verstorben und wurde am 25. März 2024 auf dem Friedhof in Brackwede beigesetzt. Sie hinterlässt zwei erwachsene Töchter.

„Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum: wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn.“ (Römer 14, 8)

In diesem Sinne befehlen wir Sigrid Fillies-Reuter der Liebe und der Gnade unseres Gottes an.

## Ökumenisches Friedensgebet in der Martin-Luther-Kirche

Der Krieg in der Ukraine dauert nun schon weit mehr als 2 Jahre. Er macht betroffen, wütend und hilflos. Seit dem 7. Oktober beobachten wir auch noch mit Sorge die Entwicklungen in Israel-Palästina. Das sind nur zwei der unfriedlichen Situationen weltweit. Wir können Friedensbemühungen und Hilfeleistungen ins Gebet nehmen:

In der Martin-Luther-Kirche finden jeden Samstag um 12.00 Uhr kurze Friedensgebete (15 Min.) statt, die von Menschen unterschiedlicher Konfessionen vorbereitet werden. Beteiligen Sie sich an unserem als Kirchen ureigensten Anliegen!



## Bibliothek der Dinge – STADTBIBLIOTHEK GÜTERSLOH

In Zeiten, in denen Umweltschutz und Nachhaltigkeit immer mehr an Bedeutung gewinnen, ist es erfreulich zu sehen, wie unser Gütersloh innovative Wege findet, um einen Beitrag dazu zu leisten. Eine bemerkenswerte Initiative, die bereits seit zwei Jahren erfolgreich läuft, ist unsere „Bibliothek der Dinge“.



Vielleicht denken Sie bei dem Begriff „Bibliothek“ zunächst an Bücher, aber die Stadtbibliothek Gütersloh hat sich weiterentwickelt, um viel mehr als das anzubieten. **Hier können Sie nicht nur Literatur, sondern auch eine Vielzahl von Gegenständen ausleihen, die Ihnen im Alltag nützlich sein können.** Von Werkzeugen wie Bohrmaschinen über Musikinstrumente bis hin zu Sportgeräten wie Slacklines – die Auswahl ist vielfältig und bietet für jeden Bedarf etwas Passendes.

Aber warum ist die Bibliothek der Dinge so besonders im Kontext des Umweltschutzes? Nun, sie fördert gleichzeitig mehrere wichtige Aspekte nachhaltigen Handelns:

**1. Ressourcenschonung:** Anstatt Gegenstände zu kaufen, die wir nur selten verwenden, können wir sie einfach ausleihen, wenn wir sie brauchen. Dadurch reduzieren wir den Bedarf an Neukäufen und tragen dazu bei, Ressourcen zu schonen.

**2. Vermeidung von Verschwendung:** Viele Gegenstände werden gekauft, nur um nach kurzer Zeit ungenutzt in einer Ecke zu verstauben. Durch das

Ausleihen aus der Bibliothek der Dinge können wir diese Verschwendung vermeiden und sicherstellen, dass die vorhandenen Ressourcen effizient genutzt werden.

**3. Bewusstseinsbildung:** Die Bibliothek der Dinge sensibilisiert die Menschen für die Auswirkungen ihres Konsumverhaltens auf die Umwelt. Durch die direkte Erfahrung des Ausleihens und Teilens von Gegenständen werden sie angeregt, über alternative Konsummuster nachzudenken und bewusstere Entscheidungen zu treffen.

Wir finden es toll, dass unsere Stadtbibliothek sich weiterentwickelt und diese innovative und nachhaltige Initiative gestartet hat. Die Bibliothek der Dinge ist nicht nur ein praktischer Service, sondern auch ein Symbol für Engagement für Umweltschutz und Gemeinschaft.

Wir ermutigen Sie daher, die Bibliothek der Dinge weiterhin zu nutzen und zu unterstützen. Zusammen können wir so einen positiven Beitrag für unsere Umwelt leisten.

## Unter dem weiten SOMMERHIMMEL

Der Sommer bringt eine besondere Zeit der Leichtigkeit und Freiheit mit sich. Wenn wir unter dem weiten, klaren Himmel stehen, laden uns die warmen Tage ein, die Gegenwart Gottes in der Natur zu spüren und unseren Glauben zu erneuern.

In Matthäus 6,28-30 steht geschrieben: *Schaut euch die Lilien auf dem Feld an, wie sie wachsen: Sie funktionieren nicht, und sie drehen sich auch nicht. Ich sage euch, dass selbst Salomo in all seiner Herrlichkeit nicht wie einer von ihnen gekleidet war. Wenn nun Gott das Gras des Feldes so kleidet, das heute steht und morgen in den Ofen geworfen wird, wie viel mehr wird er euch dann bekleiden, ihr Kleingläubigen?*

Die Natur in ihrer unbeschwerten und ungestörten Pracht lehrt uns eine wichtige Lektion über das Vertrauen auf Gott. Wie die Lilien auf dem Feld und das Gras, das unter der Sommersonne blüht, sind auch wir aufgerufen, uns in die Hände des Schöpfers zu begeben. Dieser Sommer lädt uns ein, unsere Sorgen loszulassen und darauf zu vertrauen, dass Gott für unsere Bedürfnisse sorgt, so wie er für jede Blume und jedes Blatt sorgt. Unter dem weiten Sommerhimmel wird Gott dich tragen.

In Jesaja 43,1-3 sagt das Wort Gottes: *Und nun spricht der HERR, der dich erschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst, ich habe dich bei deinem Namen gerufen; Du gehörst mein! Wenn du durch Wasser gehst, werde ich bei dir sein, und wenn du durch Flüsse gehst, werden sie dich nicht ertränken. Wenn du ins Feuer gehst, brennst du nicht. Und die Flamme wird dich nicht versengen. Denn ich bin der HERR, der Gott, der Heilige Israels, euer Heiland [...].*

Das Wort Gottes aus Jesaja ist mein Lieblingsbibelvers, weil es mir Hoffnung und Mut gibt, mich schwierigen Situationen zu stellen. Es fühlt sich so gut an zu wissen, dass es eine Person gibt, die so stark und mächtig

ist, um mir zu helfen. Und diese Person ist unser Gott. Er ist Jehova Jireh, der „gute Versorger“.



Das Wort „Fürchtet euch nicht“ steht 365 Mal in der Bibel. Jeder für jeden Tag. Es ist traurig, dass viele Gott heute nur noch als ein philosophisches Konzept betrachten, das in der Theologie studiert werden muss. Sie sehen in ihm einen Gott, der sich nicht um unsere täglichen Probleme kümmert. Manchmal befinden wir uns in einer Situation, in der wir sagen: Gott, warum hast du mich verlassen?

Mein Vater erzählte mir diese Geschichte: „Es war einmal ein Mann, der hatte viele Probleme. Er betete lange zu Gott, dass er ihm helfen möge. Eines Tages hatte er einen Traum, in dem er mit einer anderen Person spazieren gegangen war. Aber auf dem Weg dorthin gab es nur den Fußabdruck einer Person. Dann fragte er: Gott, warum hast du mich verlassen? Gott sagte zu ihm: „Du bist nicht allein! Die Fußspuren, die du gesehen hast, sind meine. Ich habe dich und deine Probleme auf meinen Schultern getragen. Ich werde dich nie verlassen.“ Wenn Gott das Gewicht der Welt auf Seiner Schulter tragen kann, bedeutet das, dass Gott auch dich tragen wird.

Wenn wir in diesem Jahr unter dem weiten Sommerhimmel spazieren gehen, mögen uns die Schönheit des Sommers und die Lektionen der Natur lehren, auf Gottes Fürsorge zu vertrauen. Ich weiß nicht, was für ein Problem Sie haben. Ist es groß oder tief? Aber ich bin mir sicher, dass es kein großes Problem gibt, das Gott nicht lösen kann. Es gibt keinen höheren Berg, den Gott nicht versetzen kann. Es gibt keine starke Strömung, die Gott nicht beruhigen könnte. Es gibt keinen tiefen Kummer, den Gott nicht lindern kann.

„Ich sage euch: Seid mutig und entschlossen. Haben Sie keine Angst und lassen Sie sich durch nichts erschrecken; denn ich, der HERR, dein Gott, bin bei euch, wohin ihr auch geht.“ (Josua 1,9)

### Gebet:

Himmlicher Vater, wir danken Dir für die Schönheit des Sommers und die Lektionen der Natur, die uns lehren, auf Deine Fürsorge zu vertrauen. Hilf uns, unsere Sorgen zu Dir zu tragen und mit tiefem Vertrauen in Deine Fürsorge zu leben. Möge dieser Sommer eine Zeit der geistlichen Erneuerung und des tiefen Friedens in euch sein. Amen.

### Segenswünsche:

Während du dir Zeit nimmst, um unter dem Sommerhimmel zu genießen, segne ich dein Gehen und Zurückkommen mit diesen Worten:

Möge Gott euch mit der Fülle des Sommers und der Gewissheit seiner Liebe segnen. Möge der Himmel über euch klar sein, eure Herzen offen und eure Wege von Seiner Gnade erleuchtet. Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Herzliche Grüße,  
Ihre Pfarrerin Dr. Leita Ngoy

## Telefon-Andachten

05241-8677927



Unter dieser Nummer gibt es jeden Sonntag eine neue Andacht, die Sie sich die ganze Woche über anhören können.



Ev. Krankenhausseelsorge Gütersloh

## MITEINANDER

Von der Projektgruppe „Kirche an anderen Orten“

„Geht an die Hecken und Zäune, überall dorthin, wo die Menschen sind, und sagt ihnen, dass sie eingeladen sind.“

Mit „Erzähl mir was, ich hör dir zu!“ soll zum Erzählen und Verweilen rund um ein „CoffeeBike“ eingeladen werden. Wir – Du und ich und andere aus unseren Gemeinden – kommen dahin, wo die Menschen sich im Alltag einfinden: Auf den Markt, in den Stadtpark, auf den Spielplatz, auf den Friedhof oder wo auch immer.

## MOBIL



Wer weitere Infos haben möchte, sich beteiligen möchte, der schaue bitte hier:

## WIR BERATEN UND HELFEN in allen Lebenslagen.



Strenger Straße 4 + 6,  
33330 Gütersloh  
**Pflegeberatung**  
Tel. 05241 9867-2400

**Demenzberatung /  
Aktion Atempause**  
Tel. 05241 9867-3520

**Beratung Senioren- und  
Ehrenamtsarbeit**  
Tel. 05241 9867-3520

Kirchstraße 16, 33332 Gütersloh  
**Tagespflege**  
Tel. 05241 9867-2210

Kirchstraße 16a, 33332 Gütersloh  
**Beratungsstelle für Familien,  
Kinder, Jugendliche und  
Eltern, Schwangerschafts- und  
Schwangerschaftskonflikt-  
beratung**  
Tel. 05241 9867-4100

Kirchstraße 10a,  
33330 Gütersloh  
**Diakoniestation**  
Tel. 05241 9867-2120

**Flüchtlingsberatung und  
Café Connect**  
Tel. 05241 9867-3302

**Schuldner- und  
Insolvenzberatung**  
Tel. 05241 9867-3130

**Jugendmigrationsdienst**  
Tel. 05241 9867-3300

Kirchstraße 10b, 33330 Gütersloh  
**Wohnungslosenhilfe und  
Café Kanne**  
Tel. 05241 9867-3201

Brockweg 94, 33332 Gütersloh  
**Pflege-Wohngemeinschaft  
„Trinitatis“**  
Tel. 05241 9867-2560

Auf der Horst 47,  
33332 Gütersloh  
**Haus „Lackhütter-Plaßmann“  
Pflege-Wohngemeinschaft**  
Tel. 05241 9867-2610  
**Intensivpflege-  
Wohngemeinschaft**  
Tel. 05241 9867-2021

[www.diakonie-guetersloh.de](http://www.diakonie-guetersloh.de)



Demenzberaterin Silke Stitz (l.) von der Diakonie und die Sängerin und Musiktherapeutin Heike Hagenlücke freuen sich auf viele gut gestimmte Teilnehmende an der Veranstaltungsreihe „Sing mit!“. © Heike Hagenlücke

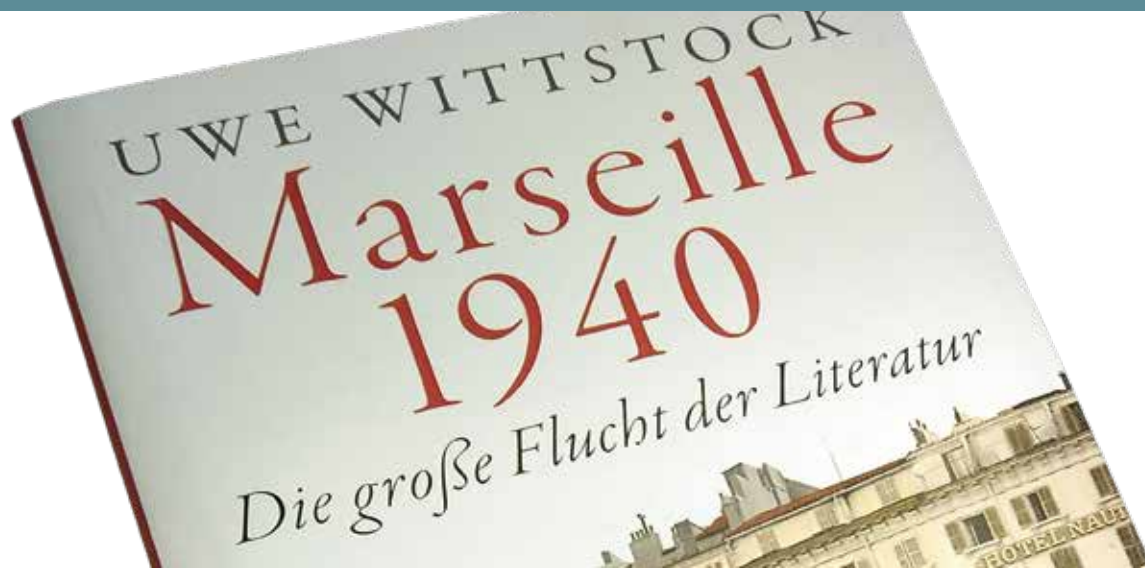
## MUSIK-VERANSTALTUNGSREIHE „Sing mit!“ startet für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Ob Volkslied, Pop-Balladen oder Schlager: Die neue Musikreihe „Sing mit!“ der Diakonie Gütersloh möchte demenziell veränderten Menschen und deren Angehörigen eine besondere sonntägliche Freude bereiten.

Einfach gemeinsam singen, auch ohne musikalische Vorkenntnisse: Lieder, die viele aus ihrer Kindheit erinnern oder zu denen sie in ihrer Jugend getanzt haben. Über „Liebesbande“, „Sommerleuchten“ oder „Lichterglanz“. Das ermöglicht „Sing mit!“ unter der Leitung von Sängerin und Musiktherapeutin Heike Hagenlücke. Von ihr stammen die Idee und das Konzept zu der sechsteiligen Veranstaltungsreihe. Textsicher muss dabei niemand sein: Die Strophen lassen sich bequem von einer Leinwand ablesen.

„Sing mit!“ gastiert bis Anfang Dezember 2024 etwa alle zwei Monate im Wechsel: Mal kommen die Freizeit-Sängerinnen und -Sänger in der Matthäuskirche (Gütersloh-Sundern) zusammen, mal im Gemeindehaus der Johanneskirche in Gütersloh-Friedrichsdorf. „Wichtig war uns, dass die Veranstaltungsorte bequem mit dem Rollstuhl zugänglich sind“, betont Demenzberaterin Silke Stitz von der Diakonie Gütersloh.

Die Kosten pro Person betragen 9,- Euro für die Teilnahme je Termin. Es ist wahlweise möglich, an einer einzigen Veranstaltung teilzunehmen oder an der gesamten Reihe. **Infos:** Silke Stitz, Tel. 0170-8527830 **Anmeldeformular:** [www.deine-diakonie.de/pflegen-wohnen/demenz/sing-mit](http://www.deine-diakonie.de/pflegen-wohnen/demenz/sing-mit)



## Flucht zu allen Zeiten – gestern – heute und MORGEN???

Ein neues Buch und ein Film, der aktuell in den deutschen Kinos läuft: Das Buch „Marseille 1940“ und der Film „One life“ haben dasselbe Thema: Junge Männer wachsen über sich hinaus und ver helfen vielen Menschen zur Flucht vor dem NS-Regime.

Varian Fry, ein junger amerikanischer Journalist, hat vielen Menschen, die bereits nach Frankreich ins Exil geflüchtet waren und 1940, nach dem Einmarsch deutscher Truppen, ein zweites Mal fliehen mussten, ihr Leben gerettet.

Über Marseille, daher der Buchtitel, organisiert Fry die Ausreise von gut 2.200 Menschen. Auch Persönlichkeiten wie Franz Werfel, Alma Mahler-Werfel, Heinrich Mann und Hanna Arendt verdanken ihm ihr Leben. In rastloser, mühsamer Kleinarbeit sorgt er mit vielen Mitstreitenden für Pässe, Visa, Schiffspassagen, schafft Geld heran ....

In dem Film „One life“ geht es um Nicholas Winton, einen jungen britischen Börsenmakler. Er erkennt bei einem Besuch in Prag die verzweifelte Lage jüdischer Geflüchteter aus Deutschland. Wenigstens den Kindern will er die Ausreise nach England ermöglichen. Letztendlich kann er 669 jüdische Kinder retten.



**Filminfo: ONE LIFE, ab 12 Jahre, Dauer: 109 min.** *Basierend auf wahren Erlebnissen gelingt ein bewegendes Porträt eines außerordentlich couragierten Mannes, der gegen alle Widrigkeiten und mit unerschütterlicher humanitärer Kraft das unmögliche möglich zu machen versucht – ein bis zum Ende spannender Wettlauf gegen die Zeit.*

**GB 2023; Regie: James Hawes, mit Anthony Hopkins, Johnny Flynn, Lena Olin u.a.**

Beide Männer sind lange Zeit stille Helden geblieben. Durch das Buch und den Film werden sie heute von der Öffentlichkeit gewürdigt und erhalten endlich posthum Applaus.

Gelingende Fluchten, unermüdliche Fluchthelfer, gerettete Menschen im Jahr 1940. So gut wie niemand stellt das heute noch in Frage. Im Gegenteil: Man feiert den Lichtblick in finsternen vergangenen Zeiten im Feuilleton, in den Kommentaren, gerade auch auf konservativer Seite.

Und die Realität geflüchteter Menschen heute???

Hamid, der sich vor den Taliban in Afghanistan in Sicherheit bringen musste, hat fünf Jahre gewartet, bis ihm Flüchtlingsschutz in unserem Land zuerkannt wurde. Was unterscheidet Hamid von Albert Einstein? Fazaneh, die Christin aus dem Iran, soll per Dublin – Verfahren in das EU – Land zurückgeschickt werden, in dem ihr auf der Flucht schlimme sexuelle Gewalt angetan wurde. Was unterscheidet Fazaneh von Hannah Arendt?

Gibt es Fluchten erster und zweiter Klasse? Zählt ein Menschenleben viel und das andere weniger?

Was ist mit den Helfern? Wer lobt heute diejenigen, die Kirchenasyle organisieren und damit immer wieder Menschen vor dem Schlimmsten bewahren, die mit unendlichen Schreiben an zahlreiche Behörden, z. B. das Auswärtige Amt, Ausreisen zum Familienzusammenzug ermöglichen und die vor Ort Spenden koordinieren und Geflüchtete mit Möbeln, Bettwäsche und Kleidern versorgen.

Sie werden skeptisch bäugt. Im Moment spendet ihnen niemand öffentlich Applaus.

Und was tun unser Land und unser Kontinent Europa? In seltsamer, furchtbarer Geschichtsvergessenheit setzen sie sich über die Erfahrungen von Flucht, Exil und Migration im zweiten Weltkrieg hinweg. Der Redakteur der Welt, der Kommentator der FAZ und der Kulturbeauftragte der CDU beklagen den Suizid Walter Benjamins, des Philosophen, der kein Visum für seine weitere Flucht bekam und das Schicksal derer, denen nach Zahlung der Reichsfluchtsteuer kein Geld mehr für die Ausreise aus Nazideutschland blieb. Alles Krokodilstränen?

Wie passt das zusammen damit, dass Europa Grenzen dichtmacht, Zäune hochzieht und Asylverfahren in Drittstaaten verlagert? Wie kann Deutschland Landeseinrichtungen bauen, in denen Menschen monatelang bei schlechter Ernährung, ohne Beratung, ohne

Beschäftigung, ohne Bildung für Erwachsene und Kinder (kein Schulbesuch) interniert werden? Auch in unserer Stadt gibt es mittlerweile zwei Notunterkünfte mit mehr als 600 Menschen. Die Zahl wächst stetig. Das alles zu sehen lähmt uns, die Kriege in der Welt lassen uns resignieren und die Erfolge der AfD im eigenen Land machen rat- und mutlos. Varian Fry und Nicholas Winton hätten allen Grund gehabt, mutlos zu werden. Ständig mussten sie Angst um das eigene Leben haben – sie hatten sich mit einem skrupellosen Regime angelegt.

Verglichen mit den beiden jungen Männern sind „Fluchthelfer“ in Deutschland heute weniger gefährdet. Sie agieren auf vertrautem Terrain und nicht in fremden Ländern. Oft werden sie angegriffen, aber es gibt auch viel Unterstützung und Hilfsbereitschaft.

Der AK ASYL ist in der Ev. Kirchengemeinde Gütersloh fest verankert und sehr dankbar für die großzügige Hilfe in vielen Bereichen.

Nach der Presbyteriumswahl 2024 haben sich 24 Mitglieder bereit erklärt für Flüchtlinge aktiv zu sein. Wir freuen uns besonders, dass wir vier neue Mitglieder aus den Reihen der Geflüchteten aufnehmen konnten. Sie verjüngen unser Team und bringen ihre Erfahrungen aus verschiedenen Kulturen ein. Das macht uns Mut für unsere zukünftigen Aufgaben in immer schwierigeren Zeiten.

Die aktuellen EU-Beschlüsse und die Situation vor Ort mit den großen Notunterkünften in der Englischen Straße und am ehemaligen Flughafen werden Herausforderungen an uns stellen, die wir noch nicht absehen können.

Flucht gab es vom Anbeginn der Menschheit bis zum heutigen Tag. Nicht nur die Bibel ist gefüllt mit Fluchtgeschichten. Literatur und Film zeigen erschütternde Berichte über Flucht und Vertreibung. Unsere Beispiele sind nur ein kleiner Ausschnitt.

Wir wollen die Hoffnung nicht verlieren und weiterhin Unterstützung für alle Geflüchteten in Gütersloh leisten. Bitte bleiben Sie an unserer Seite und fördern Sie nachhaltig unsere Arbeit.

Ulrike Schröder-Poggenklauß und Karin Elsing  
(Leitungsteam AK ASYL)

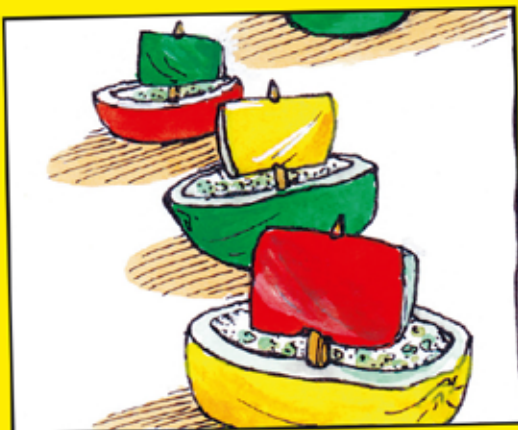


# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Benjamins bunte Boote

Halbiere drei frische, rote, gelbe und grüne Paprikas und entferne die Kerne. Verrühre Kräuterfrischkäse und Quark mit etwas Milch, Salz und Pfeffer und fülle die Paprikahälften damit. Stecke viereckige Paprikastücke als Segel mit einem Zahnstocher in die Boote.



## Selbst gemachte Farben

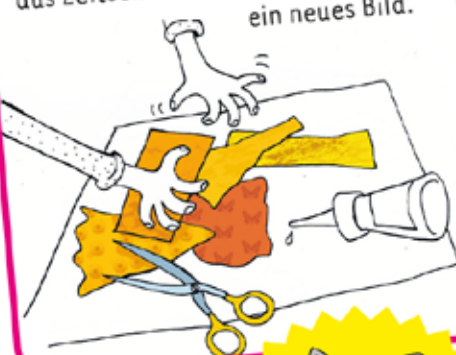
Du kannst auch selbst Farben herstellen: Rote Bete oder Kirschsafte färben rot. Walnusschalen färben braun. Aus Heidelbeeren oder Holunderbeeren lässt sich blaue Farbe herstellen.

Was ist grün und rennt weg?  
Ein Fluchtsalat!

Was ist braun, klebrig und läuft in der Wüste umher?  
Ein Karamel.

## Gelbes Schnipselbild

Reiße oder schneide gelbe Schnipsel aus Zeitschriften und klebe daraus ein neues Bild.



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)  
Lösung: sein Vater Jakob



## KINDERKIRCHE

Für Kinder im Alter von 5-12 Jahren gibt es die Kinderkirche in der Erlöserkirche.

Zu festgelegten Terminen kommen wir am Samstag zusammen, um miteinander zu singen und zu basteln, beten und spielen. Auch ein gemeinsames Frühstück gehört dazu. Die Kinderkirche beginnt um 9.30 Uhr. Zum gemeinsamen Abschluss um 12.00 Uhr sind auch Eltern mit eingeladen. Man kann sich bei Pfarrerin Brunken in einen Mail-Verteiler aufnehmen lassen und bekommt dann regelmäßig Infos zu den Aktionen für Kinder und Familien.

Mail: [karin.brunken@ekgt.de](mailto:karin.brunken@ekgt.de)



## KINDERMUSICAL

**Vorankündigung: Kindermusical-Projekt in den Herbstferien**

In der ersten Woche der Herbstferien (**13.-18. Oktober 2024**) ist in diesem Jahr wieder ein Kindermusical-Projekt in der Erlöserkirche geplant. Kinder im Alter von 6-12 Jahren sind eingeladen, dabei mitzumachen. An jedem Nachmittag der Woche wird geprobt: Singen, Theater spielen, Tanzen oder Kulissen bauen stehen auf dem Programm. **Am Ende der Woche findet dann am Freitag, 18. Oktober um 17.00 Uhr die Aufführung statt.** Anmeldeflyer werden nach den Sommerferien in den Kirchen ausliegen oder sind bei Pfarrerin Brunken erhältlich. Dann wird es auch nähere Infos zum Thema geben.

## REGENBOGENKIRCHE

An jedem ersten Sonntag im Monat feiern wir in der Erlöserkirche Regenbogenkirche, einen Gottesdienst für jung und alt. **Der Gottesdienst beginnt um 11.00 Uhr** und schließt mit einem gemeinsamen Mittagessen. Für Familien mit Kindern gibt es eine Bastelaktion. Für die Konfis gibt es ein eigenes Angebot, gestaltet vom Konfi-Team.





# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Kein kleines Kind mehr!

Jesus ist 12 Jahre alt. „Bald wird er groß!“, sagt Josef zu Maria, seiner Frau. Jesus darf seine Eltern zum großen Pessachfest nach Jerusalem begleiten. Als Jesus den großen Tempel



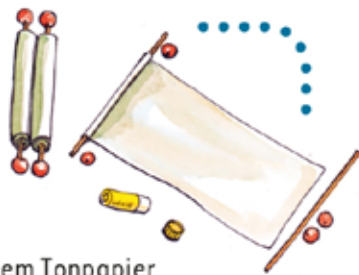
betrifft, pocht sein Herz laut: Das Haus Gottes – es ist das Haus seines Vaters! Bevor sie wieder nach Hause abreisen, entwischt Jesus. Er ist im Tempel geblieben! Als ihn seine Eltern endlich finden, spricht Jesus angeregt mit den Priestern und Gelehrten des Tempels: „Ein kluger Junge!“, sagt einer zu Josef und Maria. Jesus lächelt seine Eltern an: „Wisst ihr nicht, dass ich im Haus meines Vaters sein muss?“

**Lies nach im Neuen Testament: Lukas 2,41-52**

### Deine Schriftrolle

**Bastle dir selbst eine biblische Schriftrolle und schreibe deine Lieblingsgeschichte auf!**

Mit einem großen Bogen hellem Tonpapier (DIN A3) und zwei Bambusstäben (mindestens 34 cm lang) geht das ganz einfach: Klebe die Stäbe an den oberen und unteren Rand des Papiers und rolle sie etwas ein. Drücke den Kleber gut an und lass ihn trocknen. Dann rolle beide Stäbe eng jeweils in die Mitte. Stecke vier passende Holz-kugeln auf die Stäbe.



Was sagt der große Stift zum kleinen Stift? Wachs-mal-Stift!

In der Buchhandlung: „Guten Tag, ich suche einen superspannenden Krimi.“ – „Da empfehle ich Ihnen diesen hier. Erst auf der letzten Seite erfährt man, dass der Kellner der Mörder ist.“

### Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



### ZUKUNFT GESTALTEN

#### für Kinder und Familien in Gütersloh

Der Zukunftsprozess führt uns auf den Weg: Wie gestalten wir die Kirchengemeinde attraktiv für Kinder und Familien? Dazu soll es zunächst ein Teamer-Kennenlern-Treffen für alle diejenigen geben, die sich in der Arbeit mit Kindern und Familien engagieren bzw. sich gerne in Zukunft einbringen möchten:

**Am Donnerstag, 20. Juni um 18.00 Uhr in der Erlöserkirche.** Herzliche Einladung zum Mitmachen! Anmeldung und Info bei Britta Güth oder Karin Brunken.

### ELTERN-KIND-GRUPPEN

#### im Matthäus-Gemeindezentrum

Im Matthäus-Gemeindezentrum gibt es mehrere Eltern-Kind-Gruppen, die alle ehrenamtlich geleitet werden. Eltern mit ihren Kleinkindern im Vor-Kindergartenalter treffen sich für ca. 1,5 Stunden für erste soziale Kontakte, zum Spielen und Austausch im eigenen Gruppenraum. Nach den Sommerferien gibt es wieder einige freie Plätze, die Sie bei uns erfragen können. Eine Nachrückliste wird bei großer Nachfrage geführt. Wir suchen auch immer engagierte Eltern, die für eine (neue) Gruppe als ehrenamtliche AnsprechpartnerIn bzw. Leitung zur Verfügung stehen. Wir unterstützen Sie hierbei gerne. Für weitere Informationen sprechen Sie uns bitte an. Martina Waschau, Tel. 46685

### FAMILIENOASE

**Am 4. Sonntag im Monat feiern wir im Gemeindezentrum „Zum Guten Hirten“ in der Kahlertstraße 195 die „Familien-Oase“.**

**Dieser Familiengottesdienst mit vielen Bewegungsliedern startet um 11.00 Uhr.**

„Kicki die Kirchenmaus“ führt im Gespräch mit Pastor Jörg Rosenstock ins Thema ein. Dann wird eine biblische Geschichte vorgespielt oder erzählt und oft gibt es dazu eine Mitmachaktion. Nach dem Gottesdienst gibt es Essen für alle, die bleiben. Im Anschluss gibt es Bastelangebote für die Kinder und Kaffee und Gespräche für die Erwachsenen.

**Die nächsten Termine sind:**  
**23. Juni, 25. August und 22. September**

### KINDERGOTTESDIENST

#### in der Matthäuskirche

Für Kinder, Konfis, (Groß)Eltern, Paten

Am 3. Sonntag im Monat freuen sich die Maus Frieda, der Elefant Fridolin und das ganze Team auf Euch um 10.30 Uhr in der Matthäuskirche. Wir singen und beten mit Händen und Füßen und es gibt immer eine spannende Geschichte auf dem Boden sowie eine kleine Aktion dazu. Im Anschluss stehen im Foyer Getränke und Kekse für alle bereit. Im Juli machen wir Ferien.

**Die nächsten Termine:**  
**16. Juni, Juli Ferien, 18. August, 15. September**

## Neue Spielgeräte auf der Wiese der Landeskirchlichen Gemeinschaft (LKG)

### SPIELEN, SPASS HABEN UND BEGEGNUNG – SPENDE DER FIRMA HAGEDORN MACHTS MÖGLICH

Die Wiese der Landeskirchlichen Gemeinschaft am Bäckerkamp, unmittelbar neben dem Gemeinschaftshaus, hat neue Spielgeräte bekommen. Ermöglicht wurde dies durch eine großzügige Spende der Firma Hagedorn.

„Die Firma Hagedorn ist auf das Engagement der LKG für Geflüchtete und für Menschen in Not aufmerksam geworden“, freut sich Ingrid Müller als Koordinatorin dieses Arbeitsbereiches innerhalb der Landeskirchlichen Gemeinschaft. Ein Team hat das Projekt der Neugestaltung des Wiesengrundstückes entwickelt. Am 4. April war es dann soweit. Mitarbeitende der Firma Hagedorn aus unterschiedlichen Abteilungen rückten morgens um 8.00 Uhr an und statteten die Wiese mit einem neuen Spielhaus mit Rutschenturm und Kletterwand aus.

Beim Wiesenfest am Nachmittag, das Vincent Delatour, Ralf Petzold und Dr. Thomas Gräber vorbereitet hatten, überreichte Robin Seidel als Teamleiter des diesjährigen Projektes weitere „Spiele für draußen“ an Ingrid Müller. Die neuen Spielmöglichkeiten bereichern die Arbeit des Eltern-Kind-Kreises, sowie weitere Initiativen der Landeskirchlichen Gemeinschaft e. V. Regelmäßig findet in den Sommermonaten

• „**Spiele auf der Wiese – für Kleinkinder und ihre Eltern**“ statt, jeweils Freitag von 14.30-17.30 Uhr  
**Die nächsten Termine sind: 14. Juni und 5. Juli**

• Zum „**Wiesentreff**“ herzlich willkommen!  
Einmal im Monat, jeweils Freitagnachmittag von 17.00-19.00 Uhr lädt die LKG Kinder zum Spielen und

Toben auf die Wiese ein. Zum Abschluss sitzen alle um die Feuerschale und backen Stockbrot. **Der nächste Wiesentreff findet am 14. Juni statt**

Herzliche Einladung auch zu  
• „**Brett, Spiel & Spaß**„: dienstags ab 19.00 Uhr,  
**nächster Termin: 4. Juni**

Alle Termine auf [www.lkg-guetersloh.de](http://www.lkg-guetersloh.de)

Maik Schrey



## Kinonachmittage für Familien mit und ohne Migrationshintergrund

### Der Räuber Hotzenplotz

13. Juni, 17.00 Uhr

Kinonachmittag für Familien mit und ohne Migrationshintergrund – Veranstaltung des AK ASYL – Eintritt. 2,- € für Erwachsene und 1,- € für Kinder



### Die Eiche

12. September, 17.00 Uhr

Familienkino im Rahmen der Klimawoche Gütersloh – Kooperationsveranstaltung der Kinos Bambi & Löwenherz mit dem AK ASYL



**Veranstaltungsreihe der Kinos Bambi & Löwenherz und des AK ASYL**



### Das kleine Gespenst

19. September, 17.00 Uhr

Kinonachmittag für Familien mit und ohne Migrationshintergrund – Veranstaltung des AK ASYL – Eintritt. 2,- € für Erwachsene und 1,- € für Kinder



**Kinderbibelwoche** 7-12 J. 40€

# KINDER STARKE WOCHE

## Du bist ein Held!

Eine Woche Spaß, Spiel, Action und kreatives Angebot! Geschulte Teamer und Teamerinnen, die auf die Bedürfnisse der Kids eingehen! Ein Thema, das selbstbewusst macht, Glauben und Gaben entdeckt! Inklusive Mittagessen!

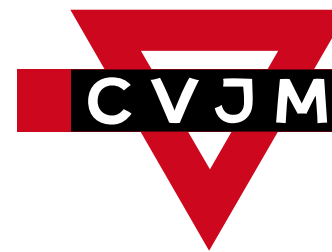
Für Kids von 7-12 Jahren, 40 €

**Anmeldung**  
Ansprechpartnerin  
Insa Jacobsen  
Anmeldung auf  
unserer Homepage:  
[www.cvjm-guetersloh.de](http://www.cvjm-guetersloh.de)

**SOMMERFERIEN**  
08-12 Juli, 2024  
9-16 Uhr  
Frühbetreuung ab  
7 Uhr möglich

**CVJM Gütersloh**  
Moltkestraße 29,  
33330 Gütersloh

**CVJM Gütersloh**


[www.cvjm-guetersloh.de](http://www.cvjm-guetersloh.de)


Insa Jacobsen  
CVJM Gütersloh



Rebecca Wilson  
CVJM Gütersloh

## DÄNEMARK

Es sind noch Plätze frei auf unserer **Jugendfreizeit nach Dänemark vom 20.-27. Juli 2024**. Wenn du zwischen 14-17 Jahre alt bist, sei dabei und melde dich an unter [www.cvjm-guetersloh.de/freizeiten](http://www.cvjm-guetersloh.de/freizeiten)

Unsere Freizeiten bieten Action, Kreativität, Power, Gemeinschaft, „verrückte“ Ideen, Zeit zum Chillen und Kontakten mit anderen. Unsere Freizeitleitung, Linda Budde bringt viel Erfahrung und ein hochmotiviertes, geschultes Team für eine tolle Woche mit. Das Kochteam um Vera Johansmeier hat viele Rezepte parat und kocht jeden Tag frische Mahlzeiten.

## Kinderbibel-woche

Herzliche Einladung für alle Kinder zwischen 7-12 Jahren zur Kinderbibelwoche **in der ersten Sommerferienwoche im CVJM**: „Kinder Starke Woche – Du bist ein Held!“ Eine Woche Spaß, Spiel, Action und kreatives Angebot! Kosten inkl. Mittagessen: 40 Euro  
Weitere Infos: siehe Plakat links



## JUGENDGRUPPE

Ihr seid 12-15 Jahre alt und wollt gemeinsam mit anderen coole Sachen machen? Dann kommt in unsere Jugendgruppen. Ihr könnt spielen, kochen, euch sportlich austoben, kreativ sein, Filme gucken – oder einfach chillen, alles geht. Diesmal stellen wir euch die Jugendgruppe Süd genauer vor. **Das Jugendhaus** befindet sich im Matthäusweg 14 (ehemaliges Pfarrhaus hinter der Matthäuskirche). Die Treffen finden meist am 2. und 4. Mittwoch im Monat von 18.00 bis 19.30 Uhr statt (außerhalb der Ferien). Kurzfristige Infos gibt es per WhatsApp und für Konfis gibt es eine Unterschrift. Das Jugendhaus-Team freut sich auf Euch. Infos: Rebecca Wilson, [rebecca.wilson@cvjm-guetersloh.de](mailto:rebecca.wilson@cvjm-guetersloh.de).

## JUNGSCHAR

Alle Kinder im Alter von **6-12 Jahren** sind bei uns herzlich willkommen! Ihr findet uns **freitags von 17.00-18.30 Uhr im CVJM Haus** in der Moltkestraße 29 (außerhalb der Ferien). Eure Ansprechpartnerin ist Insa Jacobsen, Tel. 05241-222588

## GEEK OUT

Der Geek Out erfreut besonders die, die sich für Angebote unserer Kinder- und Jugendarbeit doch schon etwas zu alt fühlen, und alle, die einfach super gerne Gesellschaftsspiele spielen. Der Geek Out ist ein Brettspieltreff für Jung und Alt. Er findet immer am **ersten Sonntag im Monat, ab 15.00 Uhr im CVJM Haus** statt. Bei Waffeln und Getränken kommen hier gemütliche Runden zusammen, die sich aus einer großen Menge an Spielen und unterschiedlichen Spielerniveaus und Neigungen bedienen können.

Folgt uns gerne auch bei Instagram für aktuelle Infos aus unserer Kinder und Jugendarbeit: [@cvjm\\_gt](https://www.instagram.com/cvjm_gt)

Wir wollen mit **dir** feiern!

**Samstag 7. September**



**150**  
Jahre

1874 • 2024

**SAVE  
THE  
DATE**



**SAMSTAG, 7. SEPTEMBER  
VON 11.00-16.00 UHR**

**JUBILÄUMSFEIER**  
an der Martin-Luther-Kirche mit  
Aktionen und Gottesdienst



info@cvjm-guetersloh.de  
+49 (0 52 41) 13 50 5

CVJM Gütersloh e.V.  
Moltkestraße 29  
33330 Gütersloh



## BESONDERE CVJM-MOMENTE

Auf unserer Jahreshauptversammlung haben wir einen biblischen Impuls von Cora Lee Steffenfauseweh gehört. Sie hat u.a. Bezug genommen auf unser 150-jähriges Jubiläum und alle Zuhörenden gebeten aufzuschreiben, welche besonderen Momente man mit dem CVJM Gütersloh erlebt hat. Dabei sind folgende O-Töne herausgekommen, die wir an dieser Stelle gerne teilen wollen:

- Lagerfeuer auf den Jungschartagen in Häger
- Freizeiten
- Gitarre + Singen
- Tolle Hauptamtliche mit immer offenen Ohren und Herzen
- Quatsch auf Freizeiten (Schuhe am Fahnenmast hochziehen, Wackelpuddingschlacht, der Maismarder)
- Jede Freizeit wird Hammer geil
- Viele Hände schnelles Ende
- All Trough The Day
- Drama-Proben im Andachtsraum
- Man kommt zu irgendeiner Uhrzeit ins CV-Haus und es sitzt jemand auf dem Sofa (der/die nicht hier arbeitet)
- Singen aus vollem Hals
- Interessante Freizeiten mit kreativem Programm
- Schöne Freizeiten
- Wenn man eigentlich viel Arbeit hat aber sich mit den Hauptamtlichen mal wieder verquatscht und länger als geplant im CVJM ist
- Meine erste Sportstunde mit Menschen mit Behinderung vor 44 Jahren
- Wenn man nach einer dollen Woche Kinderfreizeit die Kinder und Teamer einfach glücklich nach Hause verabschiedet
- Bundesmitarbeitertagung, Gemeinschaft, Sommerfest, Osternacht
- In einem Rapsfeld mit „gefesselten, blinden und tauben“ Teenagern stehen und „Flugzeugabsturz“ zu spielen
- Die Jugendlichen verbreiten Gossip
- Trainees mit ihrer großen Motivation in action zu beobachten
- Blumentopf kaputt machen und auf Insa schieben

- Wenn man sich eigentlich vornimmt pünktlich zu gehen und trotzdem 1,5 Stunden später erst weg kommt
- Das Gefühl von einem Familientreffen auf dem Mitarbeiterwochenende
- Jedes TEN SING Konzert
- Irgendwo hängt ein TEN SING Meme
- Dennis (aktuell 1. Vorsitzender), redet zu lange
- Das „Fälschen“ von Wikipedia-Einträgen, um Freizeit-Teilnehmende zu veräppeln
- Viele Freundschaften und immer noch Lust, manchmal mitzuwirken
- Jahreshauptversammlungen mit deutlich weniger Teilnehmern als Mitgliedern
- Verschwitzte, verstaubte, müde Gesichter beim Workcamp
- Nach müde kommt doof
- Die wunderbar ehrliche Nachfrage: „Wie geht es dir?“
- Dennis Selent kennt gefühlt jeden im CV beim Vor- und Nachnamen, begrüßt alle mit „Ach, ihr jungen Menschen.“ Einfach, weil er selber so alt ist

## 150 Jahre CVJM Gütersloh!

Alle, die mit uns feiern wollen, sind herzlich eingeladen, am **Samstag, 7. September rund um die Martin-Luther-Kirche mit uns zu tun. Von 11.00-16.00 Uhr** wird es Aktionen und Gottesdienst, Essen und Trinken geben. Wir freuen uns auf euch alle! Am Samstag, 25. Mai wurde bereits im CVJM eine Hausparty gefeiert!

- Mindestens 1 FSJ'ler hat keinen Führerschein
- Die FSJ'ler studieren soziale Arbeit (in Bochum und Kassel)
- ALLE können aus dem Stand „Prince of Peace“ im Kanon singen
- Christival in Nürnberg
- Der Besuch der jungen evangelischen Gemeinde (vorher und hinterher CVJM) in Sachsen zu DDR-Zeiten
- Ten Sing Proben
- Neue Trainees, die das erste Mal einen Workshop anleiten
- Bis 3 Uhr am CV chillen
- Essen zubereiten und durch die Küche tanzen

# MONTAGABEND FÜR ALLE



**Lukassaal Johanneskirche, Pavenstädter Weg 11**

## Montag, 17. Juni 2024, 19.00 Uhr Seniorenbeirat der Stadt Gütersloh

In der Stadt Gütersloh gibt es seit einigen Jahren einen Seniorenbeirat, der sich im Jahr 2020 konstituiert hat. Welcher Personenkreis ist eigentlich im Seniorenbeirat vertreten und was sind seine Aufgaben? Diese Fragen wird das Mitglied des Seniorenbeirates, Herr Hans-Ulrich Nordmann an diesem Abend beantworten und würde sich freuen, wenn er Anregungen für die Arbeit des Seniorenbeirates mitnehmen könnte.

## Montag, 29. Juli 2024, 18.00 Uhr Sommerabend auf der Gemeindewiese

Der Treffpunkt „Montagabend für alle“ freut sich über ein Beisammensein am Montagabend, dem

29. Juli 2024 um 18.00 Uhr auf der Gemeindewiese. Beim gemeinsamen Essen und Trinken sollen im Mittelpunkt des Sommerabends das Gespräch und die Gemeinschaft stehen. Damit wir das Essen und die Getränke einplanen können, bitten wir um Anmeldung für diesen Termin bis zum 14. Juli 2024. Anmeldung mündlich, telefonisch oder per Mail bei Ulrich Granow. Kontaktdaten: Tel. 05241-28256 oder ulrich.granow@gmail.com

**Nach der Sommerpause treffen wir uns am Montag, dem 23. September, zur nächsten Veranstaltung.** Wie immer im September, nehmen wir auch in diesem Jahr an der Fairen Woche 2024 teil. Weitere Informationen hierzu werden noch rechtzeitig bekannt gegeben. Bis dahin wünschen wir allen einen schönen und erholsamen Sommerurlaub.

## FÜR ERWACHSENE: SPIELEABEND IM GEMEINDEHAUS DER ERLÖSKIRCHE

**Jeweils montags, 19.30-21.30 Uhr.** Karten spielen, Kniffeln und bei einem Glas Wein in Kontakt kommen! Info: Pfarrerin Brunken. **Termine: 17. Juni, 15. Juli und 19. August**

## FÜR FRAUEN: AUSZEIT – FRAUENRUNDE IM GEMEINDEHAUS DER ERLÖSKIRCHE

**Jeweils montags von 20.00-21.30 Uhr.** Austausch, Geselligkeit, Filme gucken, im Gespräch sein. **Termine: 10. Juni und 12. August**  
**Infos:** bei Pfarrerin Brunken

Die Übersicht aller Angebote finden Sie unter: [www.ekgt.de/hdb](http://www.ekgt.de/hdb)

## Haus der Begegnung Kirchstraße 14a



Birgit Hötte-Janke  
Leitung Haus der Begegnung

## Schwerpunkt Seniorenarbeit

Unsere Kirchengemeinde ist auf dem Weg. Im Zukunftsprozess sind die großen Linien gezogen worden – weg vom Regionalmodell hin zu einem Schwerpunktmodell.

Mit der Aufgabe, dies für den Schwerpunkt Seniorenarbeit umzusetzen, ist der Fachausschuss „Offene zentrale Altenarbeit“ im vergangenen Jahr beauftragt worden.

Was sich so leicht liest, ist eine große Aufgabe. Jahrzehntlang war das anders, war klar: Jede Region hat ihre Kirche, ihr Gemeindehaus, ihre PfarrerInnen, ihre Gruppen – jetzt also soll alles anders werden.

Unser Start für die große Aufgabe:

23. April 2023, 10.00 Uhr im HDB: Alle Verantwortlichen, die sich für die SeniorInnen in unserer Gemeinde einsetzen, sind eingeladen, sitzen an einem Tisch. In dieser Konstellation zum ersten Mal: Kennenlernen war wichtig. Wer ist alles hier, was tun wir in unserer Gemeinde, was wünschen wir uns für unsere Gruppen unter den sich verändernden Rahmenbedingungen. Sollen jetzt alle ins Haus der Begegnung? Passen

wir da alle rein und wollen wir das? Wie kommen wir denn da hin? Die Zukunftsgruppe Seniorenarbeit war gegründet.

Sehr spürbar wurden die Schmerzen und auch die Enttäuschung der Beteiligten in den Regionen, die ihre Kirche werden aufgeben müssen. Vertraute Orte, verbunden mit vielen wichtigen Erlebnissen über die vergangenen Jahrzehnte zu verlieren, das musste erst einmal ausgesprochen werden, dem musste Raum gegeben werden.

Seitdem haben wir uns in der Zukunftsgruppe Seniorenarbeit vier mal getroffen und kräftig gearbeitet. Herausgekommen ist ein erstes Konzept, dessen Grundzüge ich hier kurz skizzieren möchte. >>

**Fachausschuss (v.l.n.r.):** Michael Frentrup, Birgit Hötte-Janke, Thomas Ostermann, Norbert Franke, Ulrike Schierl, Wilfried Barembruch, Erika Engelbrecht, Ulrich Granow. Es fehlen: Uta Wegener-Bruns, Monika Paskabis, Eckhard Heidemann



Beratung der EMA  
Anlaufstelle bei Problemen  
Unterstützung bei  
Materialbeschaffung  
Unterstützung bei  
Mitarbeitendensuche  
Fortbildungsangebot aufbauen  
Was brauchen EMA's?

Deutlich wurde sehr schnell, dass die Gruppen vor Ort nicht einfach mal so verpflanzt werden können und wollen. Es wird wichtig sein, neue dezentrale Orte in der Nähe zu finden, um die Wege kurz zu halten. Möglichkeiten werden zurzeit geprüft. Natürlich sind auch die Türen des HDB offen.

Das Haus der Begegnung als zentraler Ort für offene Angebote für Seniorinnen und Senioren ist ab sofort zusätzlich Anlaufstelle für alle Ehrenamtlichen dieses Schwerpunktes.

Ganz praktisch heißt das: Gewinnung, Begleitung und Beratung wird im HDB angeboten. Alle Daten der Mitarbeitenden werden bereits im HDB als Gesamtheit geführt, Ehrenamtsverträge für neue Mitarbeitende werden hier abgeschlossen, Fortbildungen angeboten, das erste Fest als gesamte Mitarbeiterschaft der

Seniorenarbeit haben wir im Januar gemeinsam im HDB gefeiert. **Das HDB wird ab jetzt auch als Sammelstelle für Informationen dienen. Hier können Sie im Büro unter Tel. 05241-2229215 anrufen, wenn Sie Fragen zu den Angeboten der gesamten Seniorenarbeit haben.**

Im Gemeindebrief sehen Sie bereits, dass der Schwerpunkt Seniorenarbeit entstanden ist: Die beiden Projekte 55+ und Forum „Gemeinsam älter werden“ haben ihren Platz, die Frauenhilfen und das HDB. Eine gemeinsame Broschüre aller Angebote ist in Planung sowie die entsprechende Umgestaltung der Homepage.

Darüber hinaus ist das Geburtstagscafé für Jubilare angelaufen und die Anschaffung eines Kleinbusses in naher Perspektive.

Der neue Fachausschuss ist mit dem Titel „Seniorenarbeit“ unter dem Vorsitz von Pfr. Michael Frentrup nach den Wahlen zum Presbyterium berufen worden und hat seine Arbeit bereits aufgenommen.

Die Umsetzung des Konzept sowie die Themen Kommunikation, Mobilität, Besuche, Erreichbarkeit der Gottesdienste, sind im Blick und werden uns auch noch lange beschäftigen.

Sie sehen – vieles ist in Bewegung – nicht wenig ist geschafft und noch viel mehr zu tun.

Lassen Sie uns gemeinsam nach vorne schauen und seien Sie herzlich eingeladen: weiterhin oder auch ganz neu – wir freuen uns auf Sie!

Alle Angebote unter  
[www.EKGT.de/hdb](http://www.EKGT.de/hdb) >>



## ANGEBOTE im Haus der Begegnung



### DIGITALCAFÉ

Etwas Neues erfahren, mit anderen austauschen, Fragen stellen und Antworten bekommen, darum geht es für Sie im ersten Digitalcafé im Haus der Begegnung. Dabei geht es um die Anwendung interessanter Apps und/oder die Nutzung des Internets auf Smartphone, Tablet oder Laptop.

Damit wollen wir, die Trainer aus dem PC-Projekt, Ihnen helfen, die Nutzung der digitalen Medien zu verstärken oder zu ermöglichen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihre Fragen, die Sie – nach einer kurzen, informativen Einleitung – in kleinen Gruppen bei Kaffee und Kuchen stellen können. Keine Frage soll unbeantwortet bleiben, auch wenn wir nicht versprechen können, alles sofort beantworten zu können.

Zum Digitalcafé lädt das Haus der Begegnung, Kirchstr. 14a herzlich ein.

**Termin: Mittwoch, 5. Juni, 15.00 -17.00 Uhr**

### RADTOUREN



Seit April radeln sie wieder: Rainer Gronebaum und sein Team: **Zwei Mal im Monat donnerstags fahren sie mit Interessierten los.**

Wer mag, fährt einfach mit. Start ist jeweils um 14.00 Uhr: Neben der persönlichen Ausrüstung und etwas Geld zur Einkehr, brauchen sich die TeilnehmerInnen um nichts zu kümmern – das hat das Team längst getan: Jede Tour wird sorgfältig geplant und vorher abgefahren.

Wo es an welchem Termin wohin geht, das können Sie im Haus der Begegnung erfahren. Dort haben wir einen Tourenplan, den wir ihnen gerne geben oder natürlich auch per Mail verschicken können.

Herzliche Einladung, aber nicht nur zum Mitfahren. Wir laden Sie auch ein, im Team dabei zu sein. Sie fahren gern Fahrrad in der Gemeinschaft? Sie planen gern und suchen eine neue Aufgabe, eine neue Herausforderung? Dann nur Mut: Melden Sie sich einfach im Haus der Begegnung!

## FORUM

## „Gemeinsam älter werden“

## Willkommen zum Mitgestalten!

Das Forum „Gemeinsam älter werden“ ist mit vielen Gruppen aktiv und freut sich über eine immer größer werdende Zahl von TeilnehmerInnen. Die Vorbereitung und Durchführung dieser besonderen, meist monatlichen Treffen machen uns viel Freude!

Bei vielen Veranstaltungen ist eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich, damit die Gruppen nicht zu groß werden oder wenn beim Veranstalter, für Führungen oder in Gaststätten/Cafés Plätze gebucht werden müssen. Es tut uns selbst immer wieder leid, wenn die Liste schon voll ist und nicht alle Anmeldungen angenommen werden können.

Gerne würden wir weitere Themen, wiederholte oder parallele Gruppentermine anbieten, doch das bisherige Team kann das nicht allein „stemmen“, Daher suchen wir engagierte Menschen, die ebenfalls Freude an der Koordination und Leitung von Gruppen haben! Vielleicht haben wir Interesse geweckt? Wir bieten ein tolles Team, „Einarbeitung“ mit unseren bisherigen Ansprechpartnern und viel Freude durch eine erfüllende Aufgabe. Auch Vorschläge für neue Themen sind uns herzlich willkommen. Über eine Kontaktaufnahme mit dem Haus der Begegnung, Tel. 05241-22292-15 oder per Mail: forum-hdb@ekgt.de freuen wir uns!

## GRUPPE „FOTOGRAFIEREN“

Kreativ den Augenblick im Foto festhalten: der eigene Blick auf das Motiv schafft neue Perspektiven. Auf der Suche nach interessanten Foto-Motiven treffen wir uns in der Natur, in der Stadt oder an besonderen Orten. Das Auge ist wichtiger als die Technik, denn jeder sieht das Motiv auf seine eigene Art. Daraus ergeben sich die unterschiedlichsten Fotos, die wir mit Digital-Kamera oder Smartphone einsammeln. Dabei

kommt der Austausch untereinander, spätestens beim gemeinsamen Kaffee-Trinken, ebenfalls nicht zu kurz. Wir besuchen außerdem Fotoausstellungen und besprechen unsere eigenen Fotos, um voneinander zu lernen und unsere Fotos im Haus der Begegnung auszustellen.

Wir freuen uns jederzeit über neue TeilnehmerInnen und neue Anregungen zu Fotomotiven.

**Wir treffen uns an jedem 1. Montag im Monat, in der Regel um 14.00 Uhr.** Weitere Informationen zu den einzelnen Terminen finden Sie im Newsletter des Forums oder online unter [ekgt.de/Forum](http://ekgt.de/Forum).



Weitere Informationen zu den einzelnen Terminen finden Sie im Newsletter des Forums oder online unter [ekgt.de/Forum](http://ekgt.de/Forum).

## GRUPPE „FARBRAUSCH“

Das ist eine kleine Auswahl von Exponaten, die im Kurs „Farbrausch“ – diesmal zum Thema Wasser und Fische – entstanden sind.

Im Rahmen des Forums werden zweimal im Jahr (Frühling und Herbst) Kurse angeboten, die sich dem kreativen Umgang mit Farben widmen. Weil sich die Räume besonders gut dafür eignen, finden sie meistens im Haus der Begegnung statt. Für den „kleinen künstlerischen Hunger zwischendurch“ können wir uns auch an ansprechenden anderen Orten treffen, zum Beispiel im Stadtpark oder an der Dalke.

Eingeladen sind alle, die sich ausprobieren wollen. Es spielt keine Rolle, welche Vorkenntnisse/Fähigkeiten ihr habt/Sie haben. Es geht um die Freude am Tun und um die Begegnung mit anderen. Beides kann sehr bereichernd sein. Schaut vorbei, ihr seid/Sie sind willkommen!

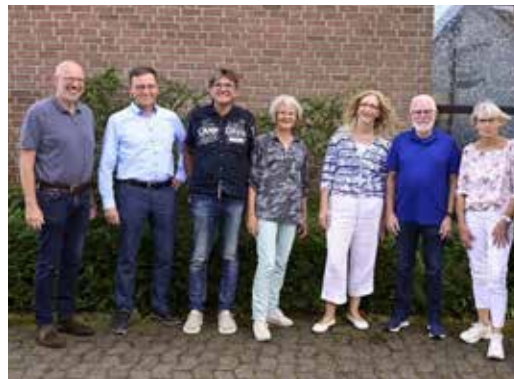
*Marianne Kalumenos*



## GRUPPE „EXKURSION“

Auf unseren **Tagesausflug ins Gasometer Ende Juni** freuen wir uns schon sehr. In der beeindruckenden Ausstellung „Planet Ozean“ werden anhand von teilweise noch nie gesehenen großformatigen Fotografien und Filmen die Ozeane unseres Planeten gezeigt. Wir fahren gemeinsam mit dem Bus nach Oberhausen und werden berichten.

## ZUKUNFTS - NETZWERK 55plus Ein neues Miteinander



### NETZWERK 55 PLUS

Ziel unseres Netzwerkes ist es, Menschen im fortgeschrittenen Alter miteinander in Kontakt zu bringen und das Leben gemeinsam aktiv zu gestalten. Bringen Sie sich gern mit neuen Ideen ein!

Das Netzwerk 55plus hat eine Begleitgruppe, an die Sie sich gern wenden können (auf dem Bild v.l.n.r.: Klaus v. d. Mosel, Pfr. Michael Frentrup, Horst Jache, Dietlind Holtz, Uta Remfort, Rolf Deppe, Heidi Pape – es fehlen Gaby Erdsiek und Günter Bleisch).

Die Kontaktdaten der Mitglieder dieser Gruppe finden Sie unter [www.ekgt.de/55plus](http://www.ekgt.de/55plus)

Zentrale Ansprechpersonen sind Uta Remfort, Tel. 05241-580072 und Klaus von der Mosel, Tel. 0151-20518910

## Der Frühling ist da!

Im Stadtpark treffen sich regelmäßig Menschen zum gemeinsamen Walken und zum Boule-Spiel. Weitere Mitlaufende bzw. Mitspielende sind herzlich willkommen!

**Boule** wird jeden Freitag ab 10.00 Uhr auf der Anhöhe vor der Eiswiese gespielt. **Nähere Infos** erteilt Uwe Jessen, Tel. 05241-57456.



Die **WalkerInnen** treffen sich jeden Dienstag um 9.30 Uhr auf dem Parkplatz vor der Obstwiese für ca. eine Stunde (4-5 Kilometer). **Nähere Infos:** Horst Jache, Tel. 0176-47539934

Nehmen Sie an unseren **Radtouren** teil: Im Sommer geht es in den Holter Wald am 1. Juni (ca. 50 km), nach Marienfeld am 12. Juni (ca. 28 km), um Rheda-Wiedenbrück am 15. Juni (ca. 36 km), zum Alberssee am 6. Juli (ca. 55 km), zum Radiomuseum in St. Vit am 10. Juli (ca. 28 km), zum Campingplatz Quelle am 20. Juli (ca. 40 km), nach Beelen am 26. Juli (ca. 61 km) und nochmals über eine andere Strecke am 3. August (ca. 55 km), zum Landgestüt in Warendorf am 12. August (70 km), nach Herzebrock am 15. August (28 km) und zum Historischen Sägewerk Meier-Osthoff am 17. August (ca. 38 km).

**Nähere Infos:** Karl-Wilhelm Dietrich, Tel. 05241-56349 oder 0171 4156115. Eine Anmeldung erleichtert die Vorbereitung und Planung.



Auch die **Wandergruppe „12-15“** freut sich auf Zuwachs. Alle Wanderungen dieser Gruppe sind leicht bis mittelschwer und erfordern nur eine halbwegs gute Kondition (Gehzeit zwischen 3 bis max. 4 Stunden). Wir belohnen uns immer bei einer Einkehr mit Kaffee und Kuchen. In der Regel wird an Sonnabenden gewandert. **Nähere Infos:** Uta Remfort oder Horst Jache. Wenn Sie Interesse haben, dann schreiben Sie bitte an: [utaremfort@web.de](mailto:utaremfort@web.de) oder [horstjache@aol.com](mailto:horstjache@aol.com).



**Sie möchten es ruhiger angehen oder haben andere Interessen?**

Dann schauen Sie unter [www.ekgt.de/55plus](http://www.ekgt.de/55plus). Hier finden Sie Hinweise zu unseren Kaffeerunden, der Fotogruppe, unserer Spielerunde, der Handarbeitsgruppe und dem Mobilitätstraining.

## VIEL GLÜCK UND VIEL SEGEN

Das wünscht die Evangelische Kirchengemeinde allen Geburtstags„kindern“ und lädt sehr herzlich alle JubilarInnen, die ihr 80., 85., 90. oder ein noch höheres Lebensjahr vollenden durften, zu einem Kaffeetrinken ins Haus der Begegnung ein.

Dieses neue Format löst mit Beginn des Jahres 2024 die bisher stattgefundenen Geburtstagsbesuche durch die Pfarrer und Pfarrerinnen bzw. durch Mitglieder

der jeweiligen Besuchsdienstkreise ab. Persönlich angeschrieben werden quartalsweise alle, die in den zurückliegenden drei Monaten einen runden Geburtstags gefeiert haben.

Wir freuen uns sehr, dass wir mit diesem Kaffeetrinken hoffentlich viele Menschen zu einem geselligen Nachmittag zusammen bringen können – vielleicht trifft man ja auf diesem Wege alte Bekannte wieder, die man lange nicht gesehen hat!



## KIRCHE INKLUSIV –

### MIT RECHT MITEINANDER UNTERWEGS

Unter diesem Motte steht der (Gesamtgemeinde-) Gottesdienst am 30. Juni um 10.30 Uhr in der Johanneskirche. Mitglieder der Gütersloher Frauenhilfen gestalten den Gottesdienst.

Sie nehmen das Jahresthema „Inklusion“ der Evangelischen Frauenhilfe in Westfalen auf. Es geht um das Leben mit Behinderung. So wird gefeiert, dass ALLE – Menschen mit Behinderung und ohne, Menschen allen Alters – vor Gott kommen, gemeinsam beten, gemeinsam Kirche sind und sein wollen. Denn ALLE möch-

ten eine inklusive Kirche sein, – ganz nach dem Motto des Gottesdienstes „Kirche inklusiv – mit Recht miteinander unterwegs“. Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie zu einem Mittagessen mit Grillwürstchen in den Lukas-Saal der Johanneskirche eingeladen.

Herzlich willkommen!



Evangelische **Frauenhilfe** in Westfalen e.V.

## TERMINE: Frauenhilfe, Frauentreff, Seniorenkreis

### FRAUENHILFE IM HAUS DER BEGEGNUNG

Die Frauenhilfe trifft sich zu ihren Nachmittagen **mittwochs um 15.00 Uhr am**

- **12. Juni:** Geschichten aus Afrika
- **19. Juni:** Ausflug nach Bad Salzuflen-Bergkirchen, Abfahrt um 12.50 Uhr
- **10. Juli:** „Als die Römer frech geworden“ Ein Besuch in Kalkriese, mit Ehepaar Felchner
- **24. Juli:** Nordzypern: Lohnenswerte Entdeckungen in einem De-Fakto-Staat, Ehepaar Felchner
- **14. August:** Jahrestreffen aller GT-Frauenhilfen
- **28. August:** Wir in Ostwestfalen

### FRAUENHILFE IM MATTHÄUS-GEMEINDEZENTRUM

Wir treffen uns am 2. und am 4. Mittwoch im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr im Matthäus-Gemeindezentrum. Wir freuen uns auf Gäste und Frauen, die unseren Kreis erweitern und bereichern. Info: Gisela Kissel, Tel. 05241-40782 u. Anneliese Eckert, Tel. 05241-995532

- **12. Juni:** Versunkene Wortschätze
- **26. Juni:** Grillfest, Beginn 16.00 Uhr!
- **10. Juli:** Erzählnachmittag in der Sommerzeit
- **24. Juli:** Erzählnachmittag in der Sommerzeit
- **14. August:** Frühstück (Zeit und Ort nach Vereinbarung), Jahrestreffen aller GT-Frauenhilfen

### FRAUENTREFF IM MATTHÄUS-GEMEINDEZENTRUM

Einmal im Monat, mittwochs um 19.00 Uhr, findet der Frauentreff im Matthäus-Gemeindezentrum mit unterschiedlichen Themen statt.

- **12. Juni:** Radtour: Treff um 15.00 Uhr am Elisabeth-Krankenhaus zur Radtour nach Wiedenbrück. Es wäre schön, wenn jede etwas zu einem gemeinsamen Buffet mitbringen könnte
  - **Im Juli und August ist Sommerpause**
  - **4. September: 15.00 Uhr** Abfahrt am Matthäus-Gemeindezentrum, Besuch in der „Wiedenbrücker Schule“ (Fahrgemeinschaften) und Spaziergang durch Wiedenbrück (Alltagsmenschen)
- Infos:** A. Bubenheimer, Tel. 05241 59715

### FRAUENHILFE IM GEMEINDEHAUS ERLÖSER

**Mittwochs, 15.00-16.30 Uhr,** Info: Ina Loeser, Tel. 05241-4030840

- **12. Juni, 10. Juli u. 14. August (Jahrestreffen)**

### FRAUENHILFE ZUM GUTEN HIRTEN

jeweils von 15.00-17.00 Uhr

- **19. Juni:** Ulrike Bohnenkämper kommt mit Steineallerlei zu uns. Steine zum Bauen, Steine, die uns in den Weg gelegt werden
  - **14. August:** Jahrestreffen aller GT-Frauenhilfen
  - **21. August:** Nach der Sommerpause starten wir mit einem gemütlichen Beisammensein
- Anmeldung erbeten bei Sigrid Hoff,**  
Tel. 05241-38240 oder Annemarie Ehl,  
Tel. 05241-35503

### FRAUENHILFE IM LUKASSAAL DER JOHANNESKIRCHE, 15.00 UHR

- **5. Juni:** Ein Nachmittag von und mit Erdbeeren
- **19. Juni:** Ausflug: Wir fahren zuerst mit dem Bus nach Bergkirchen, einem Ortsteil von Bad Salzuflen. Da besichtigen wir eine unter Denkmalschutz stehende Fachwerkkirche aus dem Jahr 1850. Danach geht es weiter zu Kaffee und Kuchen ins Cafe Loose. Abfahrt: 12.30 Uhr Grenzweg, Kreisverkehr, 12.40 Uhr Johanneskirche, 12.50 Uhr Kirchstr., Unkostenbeitrag: 28,00 €, Rückkehr gegen 18.00 Uhr. Gäste sind willkommen! Anmeldung unter der Tel. 05241-13656
- **3. Juli:** Grillnachmittag mit dem Seniorenkreis.
- **14. August:** Jahrestreffen aller GT-Frauenhilfen

### SENIORENCREIS IM LUKASSAAL DER JOHANNESKIRCHE, 15.00 UHR

- **19. Juni:** Gemeinsamer Ausflug mit der Frauenhilfe (s.o.)
  - **3. Juli:** Gemütlicher Grillnachmittag mit der Frauenhilfe
  - **Im August ist Sommerpause**
- Nächster Seniorennachmittag: 9. September**

# Die PresbyterInnen unserer Gemeinde

- **Ehsan Cheraghi**  
echeraghi8@gmail.com
- **Jan Elliger**  
Tel. 05241-3007594  
jan@elliger.com
- **Siegbert Geldner**  
Kirchmeister  
siegbert.geldner@t-online.de
- **Ulrich Granow**  
Tel. 05241-28256  
ulrich.granow@googlemail.com
- **Frank Kahle-Klusmeier**  
f.kahle@gmx.net
- **Peter-Christian König**  
Tel. 05241-531663  
peterkoenig@aol.com
- **Gerald Labitzke**  
gerald.labitzke@outlook.de

- **Ulrike Laubinger**  
u.laubinger@web.de
- **Bärbel Lukas**  
Tel. 05241-13583
- **Joachim Martensmeier**  
Tel. 05241-79639
- **Dr. Susanna Matt-Windel**  
el. 05241-708271  
s.matt-windel@posteo.de
- **Thomas Ostermann**  
Tel. 05241-6394
- **Rita Pfeiffer**  
Tel. 05241-460855  
rita.pfeiffer@yahoo.de
- **Torsten Ramforth**  
Tel. 05241-2212694
- **Thorsten Rohleder**  
thorsten.rohleder@googlemail.com

- **Jürgen Schröder**  
Tel. 05241-2229888
- **Ina Steiner**  
Tel. 05241-9646282
- **Dirk Stockamp**  
Tel. 05241-1798368
- **Martina Waschau**  
Tel. 05241-46685  
m.waschau@online.de
- **Uta Wegner-Bruns**  
Tel. 05241-51608  
uta.wegner-bruns@gmx.de
- **Annekatri Wiggingshaus**  
annekatri.wiggingshaus@googlemail.com
- **Diana Winking**  
Tel. 05241-73531



## Das Johanneswerk in Gütersloh

Beratung und Hilfe für jede Pflege- und Wohnsituation im Alter



### Johanneswerk ambulant

Berliner Straße 130 · Tel. 05241 1798329 · Leitung: Michael Zummersch



### Seniorenwohnanlagen

Brockweg 9-9b · Tel. 02944 9790-20 · Vermietung: H. Krähenhorst

Kaiserstraße 43 und Wilhelm-Florin-Weg 1  
Tel. 05241 1798329 · Vermietung: Sabine Pfeiffer

### Tagespflege am Wilhelm-Florin-Haus

Dr.-Kranefuß-Straße 3 · Tel. 05241 86050 · Leitung: Beata Piegza

### Wilhelm-Florin-Haus

Stationäre Pflege, Kurzzeitpflege, palliative Pflege  
Berliner Straße 130 · Tel. 05241 86050 · Leitung: Stefan Rischer



### Katharina-Luther-Haus

Stationäre Pflege, Kurzzeitpflege, palliative Pflege  
Feuerbornstraße 36 · Tel. 05241 919-0 · Leitung: Siegfried Wolff

[www.johanneswerk.de](http://www.johanneswerk.de)

## Gottesdienstzeiten:

**10.30 Uhr:**  
Apostelkirche, Martin-Luther-Kirche, Matthäuskirche und Johanneskirche  
**11.00 Uhr:** Erlöserkirche und Zum Guten Hirten

**2. Juni 2024**  
**10.30 Uhr**  
**Johanneskirche**  
Vikarin Dr. Höpfner  
**Martin-Luther-Kirche**  
Gottesdienst mit Abendmahl  
Pfn. Heine  
**11.00 Uhr**  
**Erlöserkirche**  
Regenborkenkirche  
Pfn. Brunken

**9. Juni 2024**  
**10.30 Uhr**  
**Apostelkirche**  
Pfn. Jacobsen  
**Matthäuskirche**  
Gottesdienst mit Abendmahl und After8Chor  
Pfr. Frentrup  
**11.00 Uhr**  
**Zum Guten Hirten**  
Konfirmationsgottesdienst der Michaelisschule  
Pfr. Heidemann

**16. Juni 2024**  
**10.30 Uhr**  
**Johanneskirche**  
Pfn. Kleine  
**Matthäuskirche**  
Kindergottesdienst  
**11.00 Uhr**  
**Zum Guten Hirten**  
Jubiläumsgottesdienst des Bläserchores Blankenhagen  
Pfr. Heidemann  
**Ev. Kindergarten Feldstraße**  
Familiengottesdienst  
Pfn. Brunken

## GOTTESDIENSTE

Juni bis August 2024

**23. Juni 2024**  
**10.30 Uhr**  
**Apostelkirche**  
Gottesdienst mit Taufe und dem Chor Cantabile  
Pfr. Heidemann  
**Matthäuskirche**  
Präd. Raumann  
**11.00 Uhr**  
**Zum Guten Hirten**  
Familienoase  
Pfr. Rosenstock

**30. Juni 2024**  
**10.30 Uhr**  
**Johanneskirche**  
Gottesdienst der Frauenhilfen  
Pfn. Engelbrecht,  
Pfn. Heine und Team

**7. Juli 2024**  
**10.30 Uhr**  
**Martin-Luther-Kirche**  
Kantatengottesdienst  
Pfn. Heine u. Pfr. Wischnath  
**11.00 Uhr**  
**Erlöserkirche**  
Regenborkenkirche  
Pfr. Rosenstock u. Pfn. Ngoy

**14. Juli 2024**  
**10.30 Uhr**  
**Martin-Luther-Kirche**  
Gesamtgemeindlicher Gottesdienst mit Abendmahl  
Pfr. Rosenstock

**21. Juli 2024**  
**10.30 Uhr**  
**Martin-Luther-Kirche**  
Gesamtgemeindlicher Gottesdienst  
Pfn. Heine

**28. Juli 2024**  
**10.30 Uhr**  
**Martin-Luther-Kirche**  
Gesamtgemeindlicher Gottesdienst  
Pfn. Heine u. Pfn. Ngoy

**4. August 2024**  
**10.30 Uhr**  
**Martin-Luther-Kirche**  
Gottesdienst mit Abendmahl  
Pfr. Heidemann  
**11.00 Uhr**  
**Erlöserkirche**  
Regenborkenkirche  
Pfn. Ngoy

**11. August 2024**  
**10.30 Uhr**  
**Martin-Luther-Kirche**  
Gesamtgemeindlicher Gottesdienst  
Pfr. Frentrup

**18. August 2024**  
**10.30 Uhr**  
**Martin-Luther-Kirche**  
Gottesdienst mit dem Bläserchor Blankenhagen  
Vikarin Dr. Höpfner  
Matthäuskirche  
Kindergottesdienst

**25. August 2024**  
**10.30 Uhr**  
**Apostelkirche**  
Pfn. Jacobsen  
**Klessmanns Hof**  
Pfr. Frentrup und der Erlöser-Bläserchor  
**11.00 Uhr**  
**Zum Guten Hirten**  
Familienoase  
Vikarin Dr. Höpfner und Pfr. Rosenstock

**1. September 2024**  
**10.30 Uhr**  
**Johanneskirche**  
Vikarin Dr. Höpfner  
**Martin-Luther-Kirche**  
Pfr. Salzmann  
**11.00 Uhr**  
**Erlöserkirche**  
Regenborkenkirche  
Pfn. Brunken

## Telefon- Andachten

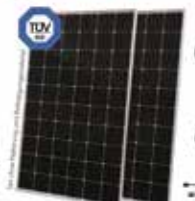
05241-8677927

Unter dieser Nummer gibt es jeden Sonntag eine neue Andacht, die Sie sich die ganze Woche über anhören können.

 Ev. Krankenhauseelsorge Gütersloh



**Werbeaktion 2024**



Smart 4 Building  
**GeSite**  
GmbH

**Balkonkraftwerk**

Inhalt: Set 2 (zwei Paneele)

- 2x 405-Watt Halbzellenmodule
- 1x Microwechselrichter 600W
- 1x Anschlusskabel 5m + Schuko-Stecker
- 2x Modulkabel-Set 1,10m
- 1x Installationsanleitung

Ab dem 01.01.2025 muss keine Mehrwertsteuer auf PV-Anlagen mehr gezahlt werden.

**ab 847,50 €**  
Preis pro Set bei Abholung

[www.gesite.de/BK](http://www.gesite.de/BK) • [BK@gesite.de](mailto:BK@gesite.de) • 05241 - 7411224

Ich bin  
gerne Ihre ...



24h  
Pflegevermittlung

stunden-/tageweise  
Alltagsbegleitung

*Helfende Hand*

Rietberg · Gütersloh · Lippstadt



Pulverdamm 55 · 33397 Rietberg · Telefon: 0 52 44 - 908 908 8  
[info@alltaginbegleitung.de](mailto:info@alltaginbegleitung.de) · [www.alltaginbegleitung.de](http://www.alltaginbegleitung.de)

Über 125 Jahre

Das Plus für Ihre Füße, Ihre Gesundheit!



orthopädische Einlagen  
orthopädische Maßschuhe  
orthopädische Zurichtung  
Diabetes- und Kinder-Versorgung  
Bandagen  
Kompressionsstrümpfe  
Fußpflege



**BREENKÖTTER**  
ORTHOPÄDIE

2x in Gütersloh  
Grenzweg 37 und Münsterstraße 7

[www.breenkoetter.de](http://www.breenkoetter.de)

**KIEBITZ**  
DIENSTLEISTUNGEN



**Wer pflegt Ihren Garten?**

Die erfahrenen Gärtner der Kiebitz-Dienstleistungen nehmen Ihnen diese Arbeit ab: Bäume und Hecken schneiden, Beete anpflanzen, pflegen und düngen, Rasen und Rosen pflegen.

**Fon: 0 52 41 / 50 00-112**  
Rufen Sie uns an!

 **wertkreis**  
Gütersloh, Bielefeld, Hamm

[www.kiebitz-dienstleistungen.de](http://www.kiebitz-dienstleistungen.de)



Gartengestaltung  
Baumschulen  
Friedhofsgärtnerei

**Gottfried Epke**

Inh. Ingo Hanneforth  
Grenzweg 36 · 33334 Gütersloh  
Tel. (0 52 41) 1 32 49 · Fax (0 52 41) 1 34 31  
[info@garten-epke.de](mailto:info@garten-epke.de)

**Ganzheitliche Energie**  
Unsere Kompetenz für Ihr Zuhause



Wir erstellen ein ganzheitliches Konzept für Ihre Immobilie – von Photovoltaik und Batteriespeicher bis hin zu Wärmepumpen, Heizung & Sanitär und Elektromobilität. Kompetent, erfahren und vollständig aus einer Hand.

**ewenso**  
Energie bewusst erleben.

**Tel. 05248.824 52-0** [www.ewenso.de](http://www.ewenso.de)

 **Bestattungen Lohmann**

Friedhofstraße 33  
33330 Gütersloh  
Tel. 05241/38202  
[www.Bestattungen-Lohmann.de](http://www.Bestattungen-Lohmann.de)

Rat und Hilfe im Trauerfall  
Kostenlose Beratung zur Bestattungsvorsorge



 **HAUS WOLFGANG**  
Evangelische Ferienstätte auf Spiekeroog



Die beliebte Ferienstätte liegt 500 m östlich des Dorfes in den Dünen und in unmittelbarer Nähe des breiten Sandstrandes. In 33 Gästezimmern mit Dusche/ WC finden Familien, Paare oder Einzelpersonen zu festen Freizeiterminen Begegnung und Erholung.

Auskünfte:  
Haus Wolfgang GmbH  
Kirchstr. 15, 33330 Gütersloh  
Tel. 05241/ 532930  
[info@haus-wolfgang.de](mailto:info@haus-wolfgang.de)  
[www.haus-wolfgang.de](http://www.haus-wolfgang.de)

► HAUSMEISTEREI  
► GARTENPFLEGE  
► WINTERDIENST  
► BEWÄSSERUNGEN

 **andre**  
Werterhalter  
für Haus & Garten

POSTDAMM 94 | 33334 GÜTERSLOH  
FON 05241. 211 92 38 FAX 05241. 211 92 39  
WEB [www.werterhalter.de](http://www.werterhalter.de) E-MAIL [info@andreasrethage.de](mailto:info@andreasrethage.de)

Kompletter Service rund um die Uhr • Kompletter Service rund um die Uhr



# Benkert Bestattungen

seit 1890

Inhaberin: U. Temme

33330 Gütersloh • Barthstr. 5-7 • ☎ 34 07 37

Kostenlose Beratung zur Vorsorge



sparkasse.de

Wenn man seine Finanzen  
immer sicher verfügbar hat.  
Wir konzentrieren uns auf  
die passenden Lösungen  
für Ihre Wünsche und Ziele.  
Sie genießen einfach Ihre  
freie Zeit.

Sprechen Sie uns gern an.

 Sparkasse  
Gütersloh-Rietberg



**RAUM FÜR ABSCHIED**  
DIE ENDLICHKEIT LEBEN



  
**BERMPOHL**  
BESTATTUNGEN

Diekstraße 42 | Gütersloh | 24-Std.-Telefon 05241 51264 | [www.bermpohl-bestattungen.de](http://www.bermpohl-bestattungen.de)

Wiesenstraße 10a  
33330 GT

Tel. 05241/29729

## Elektro GROTE

...wir garantieren  
die gute Verbindung...




## verschwendend?

Verschwendung beenden!  
[www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de)

**Brot**  
für die Welt

## Haus des Abschieds KINTRUP

BESTATTUNGEN



**Abschied nehmen ohne Zeitdruck.**  
Unser Haus des Abschieds bietet Ihnen den  
persönlichen Rahmen.

Schalückstraße 10 | Gütersloh  
Tel. 05241.51 566 | [www.bestattungen-kintrup.de](http://www.bestattungen-kintrup.de)

Hier ist was los!  
Wöchentliche Ausflüge,  
individuelle Betreuungs-  
angebote, täglich  
wechselnde Gruppen-  
aktivitäten und mehr!

**DSG** Deutsche  
Seniorenstift  
Gesellschaft



## Pflegewohnstift Am Nordring

- ➔ Ausschließlich Einzelzimmer mit eigenem Bad
- ➔ Umfangreiches Veranstaltungsangebot
- ➔ Hundefreundliches Haus
- ➔ Altersgerechte Apartments in der Nachbarschaft

Grüne Straße 24 a | 33330 Gütersloh  
Telefon 0 52 41 / 23 30-0 | [www.pws-am-nordring.de](http://www.pws-am-nordring.de)



James-Watt-Straße 7 • 33334 Gütersloh  
FON ... 0 52 41 - 9 36 90



HEIZUNG • BHKW • GAS- UND ÖLFEUERUNG  
WÄRMEPUMPEN • SOLAR PELLETSHEIZUNG  
PHOTOVOLTAIK • SANITÄR  
BADGESTALTUNG • ENERGIEBERATUNG  
PLANUNG • AUSFÜHRUNG • KUNDENDIENST

# KONTAKTE

## PFARRERINNEN & PFARRER

### **Pfarrerinnen Karin Brunken**

Tel. 703280  
karin.brunken@ekgt.de

### **Pfarrer Michael Frentrup**

Tel. 531520  
michael.frentrup@ekgt.de

### **Pfarrer Eckhard Heidemann**

Tel. 34351  
eckhard.heidemann@ekgt.de

### **Pfarrerinnen Wiebke Heine**

Tel. 7093750  
wiebke.heine@ekgt.de

### **Pfarrerinnen Kerstin Jacobsen**

Tel. 3056629  
kerstin.jacobsen@ekgt.de

### **Pfarrerinnen Leita Ngoy**

Lngoy\_2002@yahoo.fr  
Tel. 0152-18682819

### **Pfarrer Hans-Jörg Rosenstock**

Tel. 2115755  
hans-joerg.rosenstock@ekgt.de

### **Pfarrer Stefan Salzmann**

Tel. 532683  
stefan.salzmann@ekgt.de

### **Vikarin Annabel Höpfner**

Tel. 0160-2375409  
annabel.hoepfner@ekgt.de

## KIRCHEN

**Apostelkirche**, Am Alten Kirchplatz 1

**Erlöserkirche**, An der Erlöserkapelle 7

**Johanneskirche**, Pavenstädter Weg 11

**Martin-Luther-Kirche**, Berliner Platz

**Matthäuskirche**, Auf der Haar 64

**Zum Guten Hirten**, Kahlertstr. 195

## CVJM JUGENDARBEIT

**Insa Jacobsen**, Tel. 222588  
**Rebecca Wilson**, Tel. 13505  
Moltkestr. 29  
www.cvjm-guetersloh.de

## STADTKIRCHENARBEIT

**Martin-Luther-Kirche**  
Berliner Platz  
**Pfarrerinnen Wiebke Heine**  
Tel. 7093750  
wiebke.heine@ekgt.de

## KÜSTERDIENSTE

### **Küsterinnen Erlöserkirche**

Alice Czech, Tel. 05241-743047  
Birgit Fechtel, Tel. 05241-13184

### **Küster Apostelkirche, Johanneskirche**

Alireza Torbati, Tel. 0160-7596160

### **Küsterin Martin-Luther-Kirche**

Adelheid Kardaue  
Tel. 0151-42251922

### **Küsterin Matthäuskirche**

Birgit Diver  
Tel. 0170-2828982

### **Küsterin Zum Guten Hirten**

Ludmilla Minich  
Tel. 05241-337043

## KINDERGÄRTEN

### **Ev. Kindergarten Comenius**

Höltlingweg 4, Tel. 51448  
gt-kita-comenius@kk-ekvw.de

### **Ev. Kindergarten Epiphantias**

Postdamm 48, Tel. 37443  
gt-kita-epiphantias@kk-ekvw.de

### **Ev. Kindergarten Erlöser**

An der Erlöserkapelle 8, Tel. 77392  
gt-kita-erloeser@kk-ekvw.de

### **Ev. Kindergarten Feldstraße**

Feldstraße 47, Tel. 27986  
gt-kita-feldstrasse@kk-ekvw.de

### **Ev. Kindergarten Johannes**

An der Johanneskirche 5, Tel. 20528  
gt-kita-johanneskirche@kk-ekvw.de

### **Ev. Kindergarten Matthäus**

Matthäusweg 1, Tel. 48725  
gt-kita-matthaeus@kk-ekvw.de

www.ekgt.de/kindergaerten

## EV. KRANKENHAUSSELSORGE

### **Pfarrerinnen Annette Kleine,**

Ev. Krankenhausseelsorgerin  
Tel. Klinikum Gütersloh: 8329140  
Tel. St. Elisabeth Hospital: 5079002  
annette.kleine@kk-ekvw.de

## SPENDENKONTO

**Ev. Kirchengemeinde Gütersloh**  
„Spendenzweck“  
Sparkasse Gütersloh  
DE25 4785 0065 0000 8507 60

## VERWALTUNG

### **Evangelische Kirchengemeinde**

Königstraße 6, 33330 Gütersloh  
Tel. 22292-0, gemeindebuero@ekgt.de  
Mo.-Do.: 10-13 Uhr, www.ekgt.de

## ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

### **Dorina Kulessa-Dik**

Tel. 22292-20  
dorina.kulessa-dik@ekgt.de

## TRAUUNGEN, TAUFEN

### **Dagmar Niemöller**

Tel. 22292-53, Mo.-Do.: 10-13 Uhr  
und nach telefonischer Vereinbarung  
amtshandlungen@ekgt.de

## KIRCHENMUSIK / A-MUSIK

**KMD Sigmund Bothmann** Bachchor,  
Choralsingschule, Jugendkantorei, Knabenchor  
Kirchstraße 14, Tel. 22292-70  
kantorbureau@ekgt.de

## EV. STIFTUNG GÜTERSLOH

Moltkestraße 10, Tel. 23485-125  
Di., Fr.: 9-12 Uhr, stiftung@ekgt.de

## WELTLADEN

Königstr. 6, Tel. 5046293  
Mo.-Fr.: 10-18 Uhr, Sa: 10-16 Uhr

## HAUS DER BEGEGNUNG

### **Birgit Hötte-Janke**

Kirchstraße 14a, Tel. 22292-15,  
hausderbegegnung@ekgt.de

## TRÖDELLADEN

Kirchstraße 10a, Tel. 22292-15  
hausderbegegnung@ekgt.de

## DIAKONIE GÜTERSLOH E.V.

Carl-Bertelsmann-Str. 105-107  
Tel. 9867-0, Mo.-Fr.: 8-17 Uhr  
www.diakonie-guetersloh.de

## EV. FRIEDHOF

Friedhofstraße 44, Tel. 2117575,  
Di. und Do.: 9-12 Uhr  
friedhofsverwaltung@ekgt.de